Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1908

326 (17.7.1908) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe. Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: Mk. 2.20** **Auswärts:** bei **Abholung** am Postschalter **Mk. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **Mk. 2.52.**

8seitige Nummern **5 Pfg.** Größere Nummern **10 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Chefredakteur **Albert Herzog** (in Urlaub). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: **U. Frhr. v. Seckendorff**, für Chronik u. Residenz **E. Stolz**, für den Anzeigenteil **A. Rinderspacher** sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: **35000 Expl.** gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In **Karlsruhe** und nächster **Umgebung** über **22000** **Abonnenten.**

Nr. 326. — **Karlsruhe, Freitag den 17. Juli 1908.** — Telephon-Nr. 86. — **24. Jahrgang.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs Seiten.

Badische Chronik.

* **Karlsruhe**, 17. Juli. In der **Kommission** der **2. Kammer** wurde die **Gemeindewahlreform** besprochen. Die Regierung sprach sich **gegen die Aufhebung der Klassenwahl aus.** Dem nächsten Landtag wird eine Vorlage zugehen.

::: **Karlsruhe**, 15. Juli. Die Nummer 24 des „**Gesetzes- und Verordnungsblattes für das Großherzogtum Baden**" enthält Bekanntmachungen und Verordnungen: des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: **Abänderung der Telegraphenordnung** für das Deutsche Reich vom 16. Juni 1904 betreffend; des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die Führung der Grund- und Pfandbücher in der Zwischenzeit betreffend; des Ministeriums des Innern: den Verkehr mit **Kraftfahrzeugen** betreffend; die Bereitung, Versendung und den Verkauf von **Reibfeuerzeugen** betreffend.

lb **Karlsruhe**, 15. Juli. Auf Grund einer Vereinbarung der Großh. Regierung mit dem schweizerischen Bundesrat ist § 28 Absatz 4 Satz 1 der auf Grund der Uebereinkunft vom 3. Juli 1897 in beiden Staaten gleichlautend erlassenen Fischereiordnung für den Untersee und Rhein abgeändert worden und lautet nun wie folgt: „Das **Aussetzen von Stellnetzen** darf in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März nicht vor 3 Uhr und in der Zeit vom 1. April bis 30. September nicht vor 4 Uhr nachmittags beginnen; das Bühren muß in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März bis 10 Uhr vormittags, in der Zeit vom 1. April bis 31. August bis 8 Uhr vormittags, in der Zeit vom 1. bis 30. September bis 9 Uhr vormittags beendet sein."

):(**Büchig**, 17. Juli. Auf das anläßlich des Abgeordnetentages des **Alb- und Pfinzgau-Militärvereinsverbandes**, der Fahnenweihe und der Kriegerdenkmalsenthüllung an den **Großherzog** abgesandte Huldigungstelegramm traf folgende Antwort ein: Den zum Abgeordnetentag und doppelter festlicher Veranstaltung in Büchig versammelten Mitglieder des Alb- und Pfinzgauverbandes sage ich herzlichen Dank für die Versicherung ihrer Treue und Ergebenheit. **Friedrich**, Großherzog.

= **Mannheim**, 17. Juli. In Anwesenheit des Mitgliedes der Großh. Generaldirektion Regierungsrat Landenberger fand im Gebäude der **Handelskammer** eine **Versammlung** statt, in der die von der Großh. Generaldirektion beabsichtigte **Verlegung der Bahnsteigsperre** aufgrund vorgelegter Pläne besprochen wurde. Die Versammlung sprach sich für die von der Großh. Generaldirektion vorgeschlagene Aenderung aus, wodurch die **Benützung der Wartesäle und Wirtschaftsräume** von der **Stadtseite** ermöglicht, die **Sperre auf den Bahnsteig beschränkt** und die Zahl der Ein- und Ausgänge vermehrt wird.

= **Mannheim**, 17. Juli. An **Vergiftung** ist der Fabrikarbeiter Valentin **Riegel** von Sindeldorf **gestorben.** Er scheint am Säurebottich giftige Gase eingeatmet zu haben.

= **Mannheim**, 17. Juli. Ein **erheblicher Schiffszusammenstoß** ereignete sich gestern abend unter der Rheinbrücke. Der Raddampfer „Hohenstaufen" der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft war eben im Begriffe, an dem Arnheiterschen Bock auf der Ludwigshafener Seite anzulegen, als der Schleppdampfer „Schürmann Nr. 5" ihn anrannte. Der Anprall war ein so starker, daß dem „Hohenstaufen" der eine **Radkasten vollständig abgedrückt** wurde. Der Krach war ein weithin hörbarer. Die an den Radkasten angebaute Küche samt Einrichtung wurde völlig demoliert und der Koch und die Köchin konnten sich nur mit Mühe retten, sonst wären sie vollständig zerdrückt worden.

* **Heidelberg**, 17. Juli. Zu dem **Leichenfund** beim Felsenmeer erfährt der „Pf. B.", daß die **beiden Leichen** nunmehr **agnoszziert** sind. Es handelt sich um einen **zwanzigjährigen Kaufmann** aus **Stuttgart**; die Dame soll aus **Böhmen** sein und **Anna Kuhn** heißen. Der Vater des jungen Mannes weilt seit gestern in hiesiger Stadt und hat den Sohn an verschiedenen bei ihm vorgefundenen Gegenständen erkannt. Der Verlebte wird als ein braver und solider Mann geschildert.

K. **Schönfeld**, 15. Juli. Am Sonntag fand hier die **Fahnenweihe** des **Gewerbevereins** statt. Um 2 Uhr war **Festzug**, an dem sich 17 Vereine aus **Baden** und **Bayern** beteiligten. Herr **Berhard** aus Würzburg, der Vorsitzende der Handwerkskammer in Unterfranken, hielt die **Festrede.**

* **Waldprechtsweier** (A. Rastatt), 17. Juli. Gestern abend stürzte **Gemeinderechner** Friedrich **Obert** beim Kirschenpflücken, vom **Herzschlag** getroffen, vom Baume und mußte tot nach Hause getragen werden. Der so plötzlich Verstorbene, der die Stelle als Gemeinderechner 27 Jahre lang bekleidete, war ein äußerst pünktlicher und pflichtgetreuer Beamter.

* **Baden-Baden**, 17. Juli. Graf **Vitzthum von Eckstädt** wurde gestern wieder **einstimmig** zum **Kurdirektor gewählt.**

* **Kehl**, 17. Juli. Gestern vormittag brach in dem Anwesen des Glasermeisters **Kilg** in **Neumühl** ein **Brand** aus. Das Anwesen brannte bis auf den **Grund nieder.** Die Entstehungsursache ist noch unbekannt.

= **Freiburg**, 17. Juli. Sämtliche **Abiturienten** des Friedrichs-Gymnasiums haben das Abiturium bestanden; es kann daher einem jedem von ihnen das Reifezeugnis ausgehändigt werden. — Im Bertoldsgymnasium bestanden 61 von 62.

O Donaueschingen, 16. Juli. Am Sonntag den 26. Juli findet, von dem hiesigen Militärverein veranstaltet, ein **114er Tag** statt. Die mit dem Feste verbundene Ueberreichung der Fahnen-Erinnerungs-Medaille an den Militärverein Riedböhringen wird durch den Ehrenpräsidenten des Gauverbandes „Baar", den **Fürsten zu Fürstenberg**, erfolgen. Das Verbandspräsidium wird durch das neuernannte Mitglied Herrn **Tiergärtner-Drümmond-Karlsruhe** vertreten sein. Am gleichen Tage vormittags 10½ Uhr findet im Museum der **Abgeordnetentag** des Gauverbandes „Baar" statt.

)(**Vom Schwarzwald**, 16. Juli. Eine sehr lohnende Beschäftigung ist zur Zeit das **Sammeln von Beeren.** Namentlich sind es die **Heidelbeeren**, welche in großen Mengen vorhanden sind und zu schönen Preisen verkauft werden. Fleißige Sammler und Sammlerinnen verdienen täglich 5—6 ℳ und mehr. Himbeeren gibt es gleichfalls in reicher Menge.

Die Militärwitwenkasse.

§ **Karlsruhe**, 15. Juli. Im Jahre 1883 trat erstmals der Fall ein, daß das Defizit der ersten Klasse der **Militärwitwenkasse aus** den Ueberschüssen der zweiten Klasse nicht mehr gedeckt werden konnte; es mußte jetzt das Kapitalvermögen der ersten Klasse angegriffen werden. Sehr rasch schwand es dahin. Von den 1 550 148 ℳ die 1882 noch vorhanden waren, waren 1907 noch 49 121 ℳ da, die seither wohl gänzlich aufgezehrt sein dürften. Eine **Regierungsvorlage** will nun die bis jetzt getrennten Vermögen der **beiden Klassen vereinigen**, dieses Gesamtvermögen, also auch das bisher nicht angetastete Vermögen der zweiten Klasse zum Aufgezehrtwerden bestimmen, das dann noch fehlende durch Staatszuschüsse decken und endlich die zweite Klasse schließen. Die Beamtenkommission der Zweiten Kammer gab dem Gesetzentwurf ihre Zustimmung. Sie schlägt in Uebereinstimmung mit der Großh. Regierung vor, dem Gesetzentwurf zuzustimmen und dessen Artikel 3 folgende Fassung hinzuzufügen: Die Verpflichtung zur **Zahlung von Beiträgen** an die Militärwitwenkasse wird für diejenigen Mitglieder der ersten Klasse, denen ein öffentlich rechtlicher Anspruch auf Hinterbliebenenversorgung lediglich gegenüber dieser Klasse zusteht, mit Wirkung vom 1. Januar 1908 aufgehoben.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 17. Juli.

⊙ **Der Verein Genesungsfürsorge** (Großherzog Friedrich-Jubiläumsspende) versendet soeben anläßlich seines 10jährigen Bestehens ein mit hübschen Illustrationen versehenes Buch, betitelt „**Zehn Jahre Genesungsfürsorge in Baden**". Wir entnehmen der Schrift folgendes: Der Verein verdankt seine Entstehung einer im Jahre 1898 zum 40jährigen Regierungs-Jubiläum des Großherzogs Friedrich von Baden aus Industriekreisen dargebrachten Spende in Höhe von 330 000 ℳ, mit deren Verwendung zum Zwecke der Schaffung von Genesungsheimen der Verein von dem Großherzog betraut worden ist. Das Vermögen des Vereins wurde teils zum Erwerb der beiden **Genesungsheime Rohrbach** und **Tretenhof** verausgabt und teils zur Schaffung des nötigen Betriebskapitals zinstragend angelegt. Im Jahre 1906 wurde dasselbe durch eine weitere zum goldenen Ehe-Jubiläum des Großherzogs Friedrich aus den gleichen Kreisen stammende Stiftung in Höhe von 100 000 ℳ vermehrt und damit die inzwischen nötig gewordene Vergrößerung des Rohrbacher Heimes und Erhöhung des Betriebskapitals ermöglicht. Das Vermögen des Vereins beträgt heute insgesamt 453 271.40 ℳ. Hiervon entfallen auf Gebäude 137 600 ℳ, landwirtschaftliche Grundstücke 24 918.90 ℳ, Forderungen 256 351.06 ℳ und Fahrnisse 34 401.44 ℳ. Die **Mitgliederzahl** betrug z. Zt. der Gründung 596 und ist heute auf 747 angewachsen. Unter den Mitgliedern befinden sich hauptsächlich Betriebs- und Ortskrankenkassen, ferner Handelskammern und Gemeinden und viele Privatpersonen. Die Jahresbeiträge der Mitglieder bewegen sich zwischen 5 und 500 ℳ. Die Verpflegungssätze betrugen für Krankenkassenmitglieder 1.50 ℳ, für sonstige Vereinsmitglieder 1.70 ℳ und für Privatpersonen 2 ℳ und sind seit 1. April 1905 für Mitglieder des Vereins auf 1.80 ℳ und für Privatpersonen auf 2.30 ℳ pro Tag erhöht worden. Die Verpflegungssätze sind im Vergleich mit denen anderer Kranken- und Wohltätigkeitsanstalten immer noch die niedrigsten, da das Bestreben vorliegt, die Pfleglinge möglichst wenig zu belasten und die Mittel mehr von Mitgliederbeiträgen und den Stiftungsmitteln zu entnehmen, wie es dem Zwecke des Vereins als Wohltätigkeitsanstalt allein entspricht. Die Schrift schließt: Wir sind deswegen mehr wie andere auf die **werktätige Hilfe** unserer Mitglieder und Gönner angewiesen und wollen die Gelegenheit nicht versäumen, zugleich mit dem Dank für die uns ermöglichte zehnjährige erfolgreiche Tätigkeit auch die Bitte auszusprechen, das weitere Gedeihen des Vereines in gleicher Weise durch neue Zuwendungen sichern zu wollen.

⚒ **Dem 33. Rechenschaftsbericht der Allgemeinen Volksbibliothek** des Karlsruher Männer-Hilfsvereins vom Roten Kreuz für 1907 ist soeben erschienen. Wir entnehmen daraus folgendes von allgemeinem Interesse: Die Wirksamkeit der Allgemeinen Volksbibliothek im Berichtsjahre 1907 — dem 33. Jahre ihres Bestehens — ergibt sich aus folgender Statistik: Die Zahl der Besuche betrug 32 917 und verteilt sich auf 3115 Benützer, an welche 41 008 Bände ausgeliehen wurden. Neu hinzugetreten sind seit dem Vorjahre 801 Benützer, und zwar 519 männliche und 282 weibliche. Neuanschaffungen fanden 169 statt, darunter Werke von Hehnoldt, Deutschem Generalstab, Tettau, Graf Pfeil, Stanley, Kolbe, Fürst Bismarck, Fürst Hohenlohe, Chamberlain, Harnack, Bölsche, Tolstoi, Ompteda, Frenzen, Baumbach, Jul. Wolff, Heyse, Lauff, Hansjakob, Ganghofer, Rosegger, Beyerlein, Ballestrem, Frommel, Baudiß, Sperl, Stratz, Herzog, May, Hillern, Viebig, Wildenbruch, Werner, Hackländer, Hopfen, Gumpert, Schmidt und Spring, Ernst Zahn. In den 33 Jahren ihres Bestehens hat die Volksbibliothek 1 016 441 Bände an 47 564 Benützer ausgeliehen. Auch der Besuch des öffentlichen Lesezimmers weist einen zunehmenden Verkehr auf. Demnächst wird ein vollständiger Nachtrag zu dem im Jahre 1904 aufgestellten Bücherverzeichnis erscheinen und in der Bibliothek käuflich abgegeben. Die Einnahmen beliefen sich auf 4578 ℳ 70 ₰, die Ausgaben auf 39 37 ℳ 09 ₰, was auf 1. Jan. 1908 einen Kassenvorrat von 641 ℳ 81 ₰ ergibt.

Der Verein für Handlungs-Kommis von 1858 (kaufm. Verein) Hamburg feiert demnächst (25. Juli) das 50jährige Jubiläum seines Bestehens. Zum Zwecke der Stellenvermittlung gegründet, steht der Verein heute auf diesem Gebiete allen kaufm. Vereinen voran. Auch in Wohlfahrtseinrichtungen, wie Pensionskasse, Krankenkasse, Altersversorgungskasse usw. ist genannter Verein bahnbrechend vorangegangen. In sozialen Fragen steht der Verein auf dem Grundsatze, berechtigte Forderungen der Angestellten nach bestem Recht zu vertreten, unter gleichzeitiger Wahrnehmung der Interessen. Der Bezirk Karlsruhe des V. f. H.-K. v. 1858 veranstaltet am Samstag den 18. ds. Mts., abends 9 Uhr, im Hotel Tannhäuser ein **Bankett** anläßlich des Jubiläums.

Gerichtszeitung.

▲ **Karlsruhe**, 17. Juli. (**Schwurgericht.**) **10. Unterschlagung und Urkundenfälschung im Amte.** Am 17. Juli vor Jahresfrist bot der Sitzungssaal für das Schwurgericht und der Zugang zu demselben ein anderes Bild wie heute. Viele hunderte von Personen drängten sich damals um das Portal in der Stefanienstraße um Zutritt zu erhalten zu der am 17. Juli beginnenden Verhandlung gegen den des Mords angeklagten Rechtsanwalt Hau. Nur wenige jedoch wurden in den Sitzungssaal gelassen und auch nur solche, die Eintrittskarten erhalten hatten. Es waren das nicht die gewohnten Besucher unserer Gerichtssitzungen, Kriminalstudenten und beschäftigungslose Personen, sondern Zuhörer, die sich aus den besseren Gesellschaftsklassen zusammensetzten. Die Neugierde und das Interesse an jenem sensationellen Prozesse hatte sie zur Gerichtstätte geführt. Heute war, wie schon gesagt, die Physiognomie, die der Schwurgerichtssaal hatte eine andere. Es handelte sich auch jetzt nicht um einen Mordprozeß, sondern um eine Anklage wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung im Amte. Dieselbe richtete sich gegen den Amtsaktuar Eduard Andreas **Ziegler** aus **Heckfeld**, zuletzt beim Bezirksamt Karlsruhe angestellt. Diese Anklage wurde unter dem Vorsitze des Landgerichtsrats Dr. **Maas** verhandelt. Die Anklagebehörde vertrat Erster Staatsanwalt **Mühling.** Verteidigt wurde der Angeschuldigte durch den Rechtsanwalt **von Klinkowström.** Der Angeklagte Ziegler war beschuldigt, daß er Sachen, die er in amtlicher Eigenschaft empfangen und in Gewahrsam hatte, unterschlug und in Beziehung auf diese Veruntreuung die zur Eintragung bestimmten Verzeichnisse unrichtig führte, indem er in den ersten fünf Monaten dieses Jahres mindestens für 160 ℳ von den ihm in seiner Eigenschaft als Kanzleivorstand des Bezirksamts anvertrauten Briefmarken unterschlug und in das Verzeichnis über den Verbrauch der Marken unrichtige oder keine Einträge machte, daß er eine amtliche Urkunde fälschte, indem er einen Beschluß des Bezirksamts vom 6. April, nach welchem ein Kaufmann namens Mathos wegen Nichtbezahlung einer Geldstrafe von 5 ℳ zur Erstehung der zweitägigen Haftstrafe vorgeladen werden sollte, dahin abänderte, daß er in denselben hinein schrieb, „Mathos ist ein weiterer Aufschub zu gewähren", daß er die Akten in der Sache Mathos, um sie bei Seite zu schaffen, in seinen Pult einschloß, in der Absicht, den Geldbetrag von 5 ℳ, wenn derselbe von Mathos bezahlt werde, sich anzueignen; daß er die von Mathos an ihn bezahlte Geldstrafe von 5 ℳ unterschlug. Die ihm zur Last gelegten Unterschlagungen gab der Angeklagte zu. Er erklärte sie damit, daß er durch Schulden in eine sehr mißliche Lage geraten sei, aus der er sich nicht zu retten gewußt hätte. Bei diesen Verhältnissen habe er sich so weit vergessen, daß er die Veruntreuungen beging. Der Angeklagte ist Sohn eines Hauptlehrers. Er genoß gute Schulbildung, durch den Besuch des Bruchsaler Gymnasiums, auf dem er bis zur Prima kam. Bald, nachdem er diese Anstalt verlassen, trat Ziegler in den Staatsdienst. Er wurde im November 1888 als Inzipient aufgenommen. Im Jahre 1893 wurde er Aktuar. Schon im Jahre vorher hatte er den Beamteneid geleistet. Ziegler wurde zunächst als Verwaltungsaktuar in Mannheim und dann in Waldkirch verwendet. Ende 1901 schied Ziegler aus dem Staatsdienst, um eine Anstellung beim städtischen Gaswerk in Mannheim anzunehmen. Während seines Mannheimer Aufenthalts verlobte sich der Angeklagte. Nach dreiviertel Jahren gab der Angeklagte seine Stellung in Mannheim wieder auf, um in den Staatsdienst zurückzukehren. Er wurde auch angenommen und dem Bezirksamte Karlsruhe zugewiesen. In den Jahren 1902 bis 1907 arbeitete Ziegler beim Verwaltungshof. Die in Mannheim eingegangene Verlobung wurde im Jahre 1903 aufgelöst, weil Ziegler die Mutter seiner Braut um 1800 ℳ und 300 ℳ angepumpt hatte und keinerlei Miene machte, das Geld zurückzubezahlen. Um das Geld von der Mutter seiner damaligen Braut zu erhalten, hatte er derselben mitgeteilt, es fehlten ihm in der Bezirksamtskasse 1800 ℳ, die er sofort ersetzen müsse, wenn für ihn nicht große Unannehmlichkeiten entstehen sollten. Er drohte auch, daß er sich totschießen werde, wenn er seine Stelle verliere. Daraufhin bekam er diese Summe und kurze Zeit darnach noch einmal 300 ℳ. Auch von einem Inzipienten, der beim hiesigen Bezirksamt angestellt war, und von einem Verwandten desselben wußte Ziegler sich die Summe von 2100 ℳ zu verschaffen durch das Versprechen, er werde dem Inzipienten eine Stelle als Polizeikommissär verschaffen. Bald nach Lösung des Verlobungsverhältnisses mit der Braut in Mannheim verheiratete sich Ziegler hier. Im Jahre 1905 kam der Angeschuldigte wieder zum hiesigen Bezirksamt. Er war anfänglich bei der Registratur beschäftigt und wurde später Kanzleivorstand. In seinem Dienste war Ziegler zuverlässig und fleißig. Am 1. Januar ds. Js. hatte er einen Gehalt von 2100 ℳ. Außerdem bezog er für Aushilfsarbeiten beim Verwaltungshof Gratifikationen. Er war aber nur widerruflich angestellt wegen seiner vielen Schulden. Da immer weitere Beschwerden an die vorgesetzte Behörde des Zieglers wegen der Schulden desselben gelangten, wurde diesem am 1. Juli der Dienst mit Wirkung auf 1. September geändert. In seiner Eigenschaft als Kanzleivorstand hatte der Angeklagte sämtliche Ausfertigungen und den Versand zu besorgen. Zu letzterem Zwecke verwaltete er die Briefmarken, die für die Versendung am Orte benötigt wurden. Aus dem Markenbestande eignete sich Ziegler im Laufe der ersten fünf Monate dieses Jahres, wie die Anklage annimmt, mindestens für 160 ℳ an. Nicht ausgeschlossen erscheint es, daß der Angeklagte noch weitere Veruntreuungen verübte, denn es wurde festgestellt, daß der Markenverbrauch des hiesigen Bezirksamts, obwohl dessen Geschäfte sich nicht vermehrt haben in 5½ Monaten dieses Jahres so viel betrug, wie im ganzen letzten Jahre, etwa 1600 ℳ. Es waren Ziegler aber weitere Markenunterschlagungen nicht nachzuweisen. Die veruntreuten Marken ließ er durch einen Bekannten absetzen. Als dieser Anfangs Juni wieder einmal eine große Anzahl von Fünfpfennigmarken an einem Platze absetzen lassen wollte, fiel das einem Polizeibeamten auf, der Nachforschungen anstellte, wodurch die Sache herauskam. Um die Entdeckungen der Unterschlagungen zu verhüten, unterließ der Angeklagte die Einträge in das Register für den Markenverbrauch. Wie schon angeführt, gab der Angeklagte die Unterschlagungen zu. Er erklärte aber, daß von einem unrichtigen Führen des Registers keine Rede sein könne, da er das Markenregister nie geführt habe. Die Führung habe ein anderer Aktuar besorgt und als dieser an das Amtsgericht versetzt wurde, hatte niemand mehr das Register geführt. Ziegler räumte auch ein, daß er den Beschluß des Bezirksamts in Sachen Mathos geändert habe. Damit sei von ihm aber nichts Strafbares begangen worden. Seit Jahren sei es Uebung, daß die Aktuare Strafaufschübe gewähren. Etwas anderes habe er auch nicht getan. Er habe dabei gar nicht an die Strafe gedacht, die Mathos zahlen mußte, also auch nicht an eine Unterschlagung, wenn er auch später die 5 ℳ sich angeeignet habe. Er habe mit der Aenderung des Beschlusses lediglich den Mathos, mit dem er befreundet sei, einen Gefallen erweisen wollen. Es könne auch von der Beseitigung der Akten in Sachen Mathos keine Rede sein. Er habe die Akten nur so lange aufheben wollen, bis die Angelegenheit Mathos erledigt gewesen wäre. In der Beweisaufnahme kamen nur wenig Zeugen zur Abhör. Aus ihr ging hervor, daß der Angeklagte über 6000 ℳ Schulden besitzt, in die er hauptsächlich dadurch hineingeraten war, daß er seiner Zeit einem Freunde eine größere Summe lieh und daß er wiederholt für seinen Vater eintreten mußte.

Vermischtes.

hd **Frankfurt a. M.**, 17. Juli. (Tel.) Wie die Korrespondenz vom Main erfährt, trägt man sich in leitenden Kreisen mit dem Gedanken der Prägung einer Zeppelin-Denkmünze. Dieser Plan soll greifbare Gestalt gewinnen, sobald dem Grafen Zeppelin die große Fahrt von Konstanz nach Mainz und zurück geglückt ist. Diese neue Münze soll nicht nur als ein Erinnerungszeichen für diesen denkwürdigen Augenblick der modernen Aeronautik gelten, sondern ist als eine Art neuer Orden gedacht, der dann verteilt werden soll, wenn hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Luftschiffahrt zu verzeichnen sind.

hd **Prag**, 17. Juli. (Tel.) Am Dienstag fand die Trauung der Prinzessin Amalie von Fürstenberg mit dem Automobilagenten Koczian auf Schloß Kammburg in Böhmen, das dem Onkel der Braut gehört, im engsten Familienkreise statt. Herr Koczian, dem die Familie Fürstenberg die Zustimmung zur Heirat mit der Prinzessin erst nach einigem Widerstreben erteilte, beabsichtigt sich als Landwirt in Tirol niederzulassen.

= **Triest**, 17. Juli. (Tel.) Vergangene Nacht wütete in der Ortschaft Conconelle ein schreckliches Unwetter. Der Blitz schlug in ein Bauernhaus und tötete eine Frau.

= **Nizza**, 17. Juli. (Tel.) Der hiesige Bankier Vivacio hat mit Hinterlassung bedeutender Schulden die Flucht ergriffen. Von einzelnen Blättern werden die Passiven auf eine Million Francs beziffert.

hd **Brüssel**, 17. Juli. (Tel.) Gestern abend verhaftete die Polizei nach einer gefährlichen Verfolgung über die Dächer zwei fliehende Räuber, welche Revolverschüsse auf ihre Verfolger abgaben, wobei ein Polizist schwer verletzt wurde.

= **Tacoma** (Washington), 17. Juli. (Tel.) Beim Entladen eines Pulverwagens explodierte gestern nachmittag das Pulvermagazin der North Western Improvement Company. Neun Personen wurden getötet.

Zum XI. deutschen Turnfest in Frankfurt a. M.

= **Frankfurt a. M.**, 16. Juli. (Tel.) Das Programm des gestrigen Abends, die Hauptprobe der musikalisch-deklamatorischen Festvorführung mit lebenden Bildern, hatte eine noch größere Anziehungskraft ausgeübt, als die gestrige Probe des Festkonzertes, kein Platz in der Riesenhalle war leer.

Drei lebende Bilder wurden vorgeführt: 1. Jahn, seine Turner und die deutsche Jugend zum Kampfe gegen die französischen Unterdrücker aufrufend, die das Brandenburger Tor in Berlin seines stolzen Schmuckes, der Quadriga, beraubt haben; das zweite Bild die Huldigung der deutschen Turner vor der Germania des Niederwaldes, als dem Sinnbilde der im harten Kampfe errungenen deutschen Einheit; und das dritte und letzte Bild: die Huldigung der deutschen Turner an den Friedenskaiser Wilhelm II., dessen Bild zwischen dem Hermannsdenkmal im Teutoburger Walde und der Burg Hohenzollern erscheint.

Die prächtig und malerisch gestellten Bilder riefen begeisterten Beifall hervor und jubelnd stimmte die fortgerissene Zuschauermenge nach dem zweiten Bilde die „Wacht am Rhein", nach dem letzten Bilde die Nationalhymne an. Um die Bilder gruppieren sich Chöre von den Turnersängern und Deklamation von Prologen zu jedem Bilde, die Frankfurts bewährter Dichter, Rektor Lang, schwungvoll gedichtet hat und die von dem Mitgliede des hiesigen Schauspielhauses, Frau Camilla Mondthal, wirkungsvoll vorgetragen wurden. Die einleitende und verbindende Orchestermusik ist von dem Direktor des Frankfurter Liederkranz, Dr. Frankl Limbert, komponiert, der auch persönlich die Aufführung und das aus 120 Musikern zusammengesetzte Orchester dirigierte.

Auf dem Festplatze fanden wieder turnerische Vorführungen statt, während zwei Kapellen konzertierten; auch hier war das Leben und Treiben ein äußerst lebhaftes.

Morgen Samstag treffen von 7 Uhr morgens an in langer Reihe die Sonderzüge mit den auswärtigen Turnern am Hauptbahnhofe, in Sachsenhausen und auf dem Ostbahnhofe ein. Die Turner werden von Mitgliedern des Empfangsausschusses begrüßt, mit Musik eine Strecke begleitet und dann durch Turnführer in ihre Quartiere geleitet. 53 Schulen und Turnhallen sind zu Massenquartieren eingerichtet, in denen die Festteilnehmer nach Turnkreisen untergebracht werden.

Besonders feierlich wird sich die Ankunft des Nürnberger Sonderzuges gestalten, der am Samstag nachmittag 2 Uhr 54 Min. auf dem Ostbahnhofe einläuft. Die Nürnberger bringen das Banner der deutschen Turnerschaft mit, um es der Stadt Frankfurt zu übergeben. Die Begrüßung der Nürnberger erfolgt durch Herrn Justizrat Meyer. Dann wird das Bundesbanner, mit Musik und 12 Vorreitern, geleitet von sämtlichen Fahnen der Frankfurter Turnerschaft, nach dem Römer gebracht, wo es in die Obhut der alten Kaiserstadt genommen und von wo es abends nach der Festhalle gebracht werden wird.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Braunsberg** (Ostpreußen), 17. Juli. Bischof Dr. Andreas Thiel, der gestern morgen an Bronchitis schwer erkrankte, ist heute früh 5½ Uhr sanft entschlafen.

hd **Petersburg**, 17. Juli. Die fortwährend auftauchenden Gerüchte von einer geplanten Zusammenkunft des Zaren mit dem Könige von Italien werden neuerdings von hochoffiziöser Seite mit dem Bemerken dementiert, daß zwischen der russischen und italienischen Regierung keinerlei Verhandlungen hierüber geführt wurden oder werden.

hd **Rom**, 17. Juli. Die „Italie" meldet als eine Folge der vatikanischen Gerichtsreform die Einführung von vatikanischem Stempelpapier zu einem Franken den Bogen. Da jede Diözese beständig hunderte von Angelegenheiten mit dem heiligen Stuhl zu erledigen hat, so wird der Verbrauch des Stempelpapiers der päpstlichen Kasse bedeutende Einkünfte erschließen. Auch für Gesuche um eine Audienz beim Papst soll vermutlich das künftige Stempelpapier zur Verwendung gelangen.

= **Lissabon**, 17. Juli. Die Deputiertenkammer nahm mit großer Mehrheit den Artikel 5 des Gesetzentwurfes über die Zivilliste an, in dem die Form geregelt wird, in welcher der König den Schuldverpflichtungen dem Staate gegenüber nachzukommen hat. Hierauf wurde der ganze Entwurf angenommen.

Vom Balkan.

hd **Rom**, 17. Juli. Das Wochenblatt „Itala al Estera" will erfahren haben, daß ein Abkommen zwischen Oesterreich und der Türkei über die Balkanfrage dem Abschluß nahe sei. Die Grundlage des Vertrages sei folgende: Oesterreich verpflichtet sich, die territoriale Integrität der Türkei zu sichern und gegebenenfalls dieselbe mit den Waffen zu verteidigen. Oesterreich würde s. Zt. die Erlaubnis erhalten, den Distrikt Novibazar zu besetzen, um eventuelle Unruhen in den Balkanstaaten zu verhindern. Außerdem würde Oesterreich verschiedene Privilegien in Mazedonien erhalten.

Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Odessa**, 17. Juli. In einem hiesigen Geschäftshause explodierte eine von einem Arbeiter mitgebrachte Bombe. Der Arbeiter wurde tödlich verletzt, sechs Personen wurden verwundet.

= **Tiflis**, 17. Juli. Der Präsident des Kaukasus-Militärgerichtsbezirks, Wolkow, wurde gestern abend auf der Straße von einem Unbekannten durch einen Revolverschuß am Kopfe verwundet. Der Täter ist entkommen.

= **Helsingfors**, 17. Juli. Bei den Landtagswahlen wurden gewählt: 25 Abgeordnete der Schwedenpartei, ferner 25 Jungfinnen, 54 Altfinnen, 83 Sozialdemokraten, 9 Agrarier und 2 Abgeordnete des christlichen Arbeiterverbandes.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= **Fez**, 17. Juli. Mulay Hafid ist entschlossen, Fez vorläufig nicht zu verlassen. Die Drohung Abdul Asis', nach Marakesch zu marschieren, nimmt man hier nicht ernst.

= **Oran**, 17. Juli. Unter der französischen Besatzungskolonne von Udschda ist eine Typhusepidemie ausgebrochen. Die erkrankten Soldaten wurden nach den Militärspitälern von Lana Marnia und Tlemcen gebracht.

= **Madrid**, 17. Juli. Der Generalinspekteur der marokkanischen Polizei, Oberst Müller, hat in einem Bericht an das diplomatische Korps darauf hingewiesen, daß unter den Polizeimannschaften sich 148 Algerier sowie eine Anzahl Franzosen befänden. Es stehe dies mit den diesbezüglichen Bestimmungen in Widerspruch.

hd **Rom**, 17. Juli. „Tribuna" veröffentlicht an leitender Stelle eine angebliche Zuschrift aus Tanger, die aber eher von amtlicher Stelle zu kommen scheint. Darin heißt es: Schon heute schuldet Marokko Frankreich 150 Millionen und wenn man Frankreich erst zum Räumen Marokkos werde veranlassen wollen, dann werde Frankreich zuerst seine durch das Blut seiner Soldaten erhöhte Rechnung präsentieren.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≡ **Bremen**, 17. Juli. Angekommen am 14.: „Bremen" 6 Uhr nachm. in Newyork, am 15.: „Sachsen" 6 Uhr nachm. in Batum, am 16.: „Großer Kurfürst" 7 Uhr vorm. in Trondheim, „Prinz Heinrich" 4 Uhr nachm. in Genua, „Ziethen" 11 Uhr nachm. in Tjilatiap, „Königin Luise" 9 Uhr nachm. in Neapel. Passiert am 15.: „York" 9 Uhr nachm. Gibraltar, am 16.: „Helgoland" 10 Uhr vorm. Dungeneß, „Prinzeß Irene" 2 Uhr nachm. Vellas. Abgegangen am 15.: „Therapia" von Neapel, am 16.: „Derfflinger" 11 Uhr vorm. von Genua, „Main" 3 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Skutari" von Piräus, „Bayern" von Konstantinopel, „Großer Kurfürst" 7 Uhr nachm. von Trondheim, „Coblenz" 3 Uhr nachm. von Funchal, „Gießen" von Buenos-Aires, „Prinz Eitel Friedrich" von Hamburg.

Telegraphische Kursberichte

vom 17. Juli.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	194.10
Disc. Com.-A.	171.—
Dresdener B.-A.	136.60
Oest. Staatsb.-A.	149.—
Lombarden	22.60
Gotthardbahn-A.	—.—

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M.
(Mittelkurse.)

Wechsel Amsterd.	168.75
„ Antwerpen	809.66
„ Italien	812.—
„ London	203.75
„ Paris	811.50
„ Schweiz	812.16
„ Wien	850.25
Privatdiskonto	2 15/16
Napoleons	16.31
3½% Deutsche Reichs-Anleihe	92.10
3% do.	82.90
3½ Pr. Cons.	91.95
4% Ital. Rente	—.—
4% Oest. Goldr.	98.75
4½% Oest. Silber	99.—
3% l. Portug.	92.50
4% 1880 Russen	83.20
4% Serben	81.35
4% Span. Ext.	94.80
4% Ungar. Goldr.	93.45
4% Ungar. Staatsr.	92.80
Badische Bank	129.50
Kom.-Dist. Bank	106.80
Darmstädter „	122.75
Deutsche Bank	229.75
Diskonto	171.—
Dresdener Bank	136.70
Oestr. Länderbank	—.—
Rhein. Kredit-Bk.	133.75
„ Hyp.-Bk.	191.—
Schaaffh. Bank	129.10
Wiener B.-W.	130.10
Ottomanbank	140.50
Bochum	214.70
Laurahütte	203.—
Gelsenk.	188.--
Harpener	197.--

Tendenz: behauptet.

(Schlußkurse).

4% neue Bad. 1908	99.80
4% Bad. 1901	99.80
3½% „ abgz. i. Fl.	—.—
dto. i. M.	92.60
3½% 1892/94	—.—
3½% Bad. 1900	91.30
3½% „ 1902	90.95
3½% Bad. 1904	91.20
3½% Bad. 1907	91.20
3% Bad. 1896	82.—
4% Bayern 1907	100.85
4% Württb. 1907	100.60
4% Rh. H.-Pfdb. b. 1912	97.50
4% „ 1917	98.50
3½% „ 1914	89.90
4% 1897 Argent.	86.20
5% 1896 Chinesen	102.50
4½% 1898 „	97.20
5% Mexikaner amort. innere i—iV	98.10
5% dito conf. äußere 1890	—.—
4½% Russ. Staatsanleihe v. 1905	95.85
4% do. Rente 1902	88.50
4% Türken unifiz. von 1903	95.80
Türkische Lose	148.40
Bad. Zuckerf. W.	146.50
A. Elektr.-Ges. E.	211.—
Elekt.-Ges. Schuck.	105.90
Maschin. Frizner	208.—
Karlsr. Maschin.	—.—
H.-A. Packetfahrt	107.50
Nordd. Lloyd	91.40

Nachbörse
(2½ Uhr Nachm.)

Oest. Kredit-A.	194.10
Deutsche B.-A.	229.70
Diskonto-Comm.	171.—
Dresdener Bank	136.60
Ost. S.-Bahn (Fr.)	149.—
„ Südbahn Lomb.	22.60

Tendenz: ruhig.

Berlin (Anfangskurse).

Ost. Kredit-Aktien	—.—
Berl. Handelsg.	—.—
Komm.-Dist.-Bk.	—.—
Darmstädter Bank	—.—
Deutsche Bank	229.80
Diskonto-Komm.	—.—
Dresdener Bank	136.50
Balt. u. Ohio	88.60
Bochum. Gußstahl	213.10
Dortm. Union Lit. C.	—.—
B. Kö.- u. Laurah.	—.—
Harpener	—.—

Tendenz: schwach.

Berlin (Schlußkurse.)

3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1904	91.—
3½% „ 1907	91.—
4% R.-Anl. 1907	99.60
3½% Reichsanl.	92.—
3% Reichsanleihe	82.10
3½% Preuß. C.	91.90
3% dito	83.—
4½% Russen 1905	95.—
4½% Japaner „	89.—
Oest. Kreditakt.	—.—
Diskonto-Komm.	170.90
Dresdener Bank	136.50
Nat.-Bk. f. Dtschl.	113.—
Kom.-Dist.-Bank	106.40
Ost. Staatsb. (frz.)	148.70
Kanada-Pacific	163.10
Bochumer Gußst.	214.10
B. Kö.- u. Laurah.	203.60
Gelsenk. Bergwerk	188.50
Harpener	-.-.—
Phönix	168.10
Dynamit Trust	151.—
Allg. Elek.-Ges. E.	212.—
Elek.-G. Schuckert	106.—
Westeregeln	178.70
D. Metallpatr. Fk.	255.50
Msch.-Fk. Gritzner	208.—
B. Köln-Rottweil	225.50
Brauerei Sinner	251.50
P.-Ulng. K. Pjbdr.	93.25
Pest.-Ulng. K. Obl.	93.75
Ug. Schmalbahn I	93.25
Privatdiskonto	2¾

Berlin (Nachbörse.)

Oest. Kredit-Akt.	194.20
Berl. Hand.-Ges.	154.50
Deutsche B.-A.	229.70
Disk. Komm.-A.	170.90
Dresdener B.-A.	136.50
Lomb., Ost. Südb.	22.60
Balt. u. Ohio	88.20
Bochumer Gußst.	214.10
Dortm. U. Lit. C.	—.—
Laurahütte	203.70
Gelsenkirchen	188.50
Harpener	—.—

Tendenz: fest.

Wien (10 Uhr.)

Ost. Kreditaktien	619.20
„ Länderbank	436.50
„ Staatsb. (frz.)	696.—
Lomb. (öst. Südb.)	118.20
Marknoten	117.55
Ost. Kronenrente	96.85
Ost. Papierrente	99.20
Ungar. Goldr.	111.10
Ung. Kronenrente	93.—

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% franz. Rente	95.60
4% Italiener	103.40
4% Spanier	96.20
4% Türk., unifiz.	96.30
Türkische Lose	177.70
Banque Ottoman	701.—
Rio Tinto	1[illegible].22

London.

Chartered	14 Sh.
de Beers	10⅜
East Rand	4⅛
Goldfields	3¾
Randmines	6⅛
Anaconda	9—
Atchison common	87⅝
„ preferred	95—
Chicago, Milwauke and St. Paul	142½
Denver preferred	65⅛
Louisville Nashv.	109—
Union Pacific	153¾
United Stat. Steel Corp. common	43⅛
dito perferred	110½

= **Spielplan des Stadtgartentheaters zu Karlsruhe.** (Direktion Heinrich Hagin.) Samstag den 18. Juli: „Wiener Blut"; Sonntag den 19. Juli: „Ein Walzertraum"; Montag den 20. Juli: „Die lustige Witwe"; Dienstag den 21. Juli: „Die schöne Helena"; Mittwoch den 22. Juli: „Ein Walzertraum", Donnerstag den 23. Juli: „Die lustige Witwe"; Freitag den 24. Juli: „Die Fledermaus"; Samstag den 25. Juli: „Ein Walzertraum".

Fernfahrt Wien-Berlin
Juni 1908 600 Kilometer
Erster auf OPEL
1214a
Adam Opel, Rüsselsheim,
Fahrräder, Nähmaschinen und Motorwagenfabrik.

In Japan badet man auf offener Strasse,
das tut man bei uns in Deutschland nicht, wohl aber verwendet man beim Baden und beim Waschen allgemein: Luhns! Bitte versuchen.

der über seine Verhältnisse gelebt habe. In der Beweiserhebung wurde auch festgestellt, daß die Behauptung des Angeklagten allerdings richtig ist, daß schon seit längerer Zeit beim hiesigen Bezirksamte Aktuare aus eigener Machtvollkommenheit Strafaufschube gewähren, ohne daß davon die Respizienten (Amtmänner) für diese Sache Kenntnis hatten. Im Hinblick auf die verschiedenen, dem Angeklagten zur Last gelegten Straftaten mußten an die Geschworenen eine Anzahl Fragen gerichtet werden und zwar: 1. Schuldfrage wegen Amtsunterschlagung (Briefmarken) und in bezug darauf 2. Schuldfrage wegen unrichtiger Führung der Register; 3. Frage nach mildernden Umständen zu Frage zwei; 4. Schuldfrage wegen Fälschung einer amtlichen Urkunde (Fälschung des Beschlusses im Falle Mathos) und Beiseiteschaffung und mit bezug darauf 5. Schuldfrage wegen Beseitigung und Fälschung einer amtlichen Urkunde in betrügerischer Absicht; 6. Schuldfrage wegen Amtsunterschlagung (Fall Mathos). In seinem Plaidoyer beantragte der Staatsanwalt, sämtliche Fragen zu bejahen. Wenn auch die Bejahung der Frage 5 eine Verurteilung des Angeklagten zu einer Zuchthausstrafe nach sich ziehe, so müsse nach Sachlage doch diese Frage in bejahendem Sinne entschieden werden. Sache der Gnade sei es dann, eine mildernde Strafe Platz greifen zu lassen. Er wäre bereit, ein Gnadengesuch in diesem Sinne zu befürworten. Die Verteidigung vertrat den Standpunkt, daß nach dem Beweisergebnisse nur die Frage eins und sechs bejaht werden könnten und ersuchte die Geschworenen, dahin ihren Wahrspruch abzugeben. Die Geschworenen verneinten die Schuldfrage bezüglich der Fälschung und Beseitigung einer amtlichen Urkunde und bezüglich der Betrugsabsicht, bejahten aber die übrigen Fragen. Der Schwurgerichtshof erkannte daraufhin gegen den Angeklagten auf 9 Monate Gefängnis abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

H. **Stuttgart**, 16. Juli. In der Nacht zum 12. März dieses Jahres brannte in dem Dorfe Holzgerlingen, Oberamt Böblingen, in der Bachstraße eine Scheune und ein dazu gehöriges Wohnhaus vollständig nieder. Das Niederbrennen dieser Gebäude kam vielen Leuten sehr gelegen, denn in Holzgerlingen wurde ein Bahnhof errichtet, und es sollte eine neue Zufahrtsstraße zu dem Bahnhof geschaffen werden. Ein Teil der Einwohner wünscht die Zufahrtsstraße als Verlängerung der Bachstraße, aber diesem Plan standen die obengenannten Gebäude entgegen, und da man in Holzgerlingen den Weg des Ankaufes oder der Enteignung noch nicht zu kennen scheint, dieser Weg zweifellos auch mit Kosten verbunden ist, so ging im Dorfe bald das Gerede, „daß es in der Bachstraße brennen müsse". Und es brannten dann am 12. März auch die den Weg sperrenden Gebäude nieder. Aber das Feuer hätte sich noch weiter ausdehnen und auch das nebenliegende Wohnhaus mit einäschern müssen. Da dieses nicht geschah, so wurde auch hier nachgeholfen. Denn am Morgen nach dem Brande der Scheuer fand man hier in einem Reisighaufen eine Kerze, die aber durch das damals herrschende Schneegestöber verlöscht worden war. Diese Kerze führte zur Entdeckung des Brandstifters der Scheune, denn sie stammte aus der Feuerwehrlaterne des Maurers Christian Schmidt und auch die Uebereinstimmung des Stearinstockes wurde festgestellt. Schmidt wurde verhaftet und nannte nunmehr auch seine Mitschuldigen: die Maurer Christian Dieterle, Jakob Blessing und Jakob Krauß. Für die vier Maurer bedeutete die neue Zufahrtsstraße eine große Zeitersparnis, da sie den Weg zu ihrem Steinbruch erheblich verkürzte. Wegen dieser Straftaten hatten sich die vier Feuerwehrmänner vor dem hiesigen Schwurgericht, und zwar wegen gemeinschaftlich verübter Brandstiftung, Krauß und Schmidt außerdem wegen versuchter Brandstiftung, Schmidt außerdem auch noch wegen Verleitung zum Meineide zu verantworten. Der Gerichtshof kam, nachdem die Geschworenen die Schuldfragen bejaht, zu folgendem Urteil: Schmidt erhielt drei Jahre drei Monate, Krauß zwei Jahre drei Monate, Blessing ein Jahr sechs Monate und Dieterle ein Jahr drei Monate Zuchthaus. Bei der Strafabmessung berücksichtigte der Gerichtshof, daß in Holzgerlingen eine gewisse Verwirrung der moralischen Begriffe eingerissen sei.

hd **Hamburg**, 17. Juli. (Tel.) Das Landgericht verhandelte gestern gegen den Werftarbeiter Drews wegen Hochverrat, begangen durch die Verteilung anarchistischer Schriften an die Mannschaften des Kriegsschiffes „Scharnhorst". Drews erhielt 15 Monate Gefängnis. Zwei Mitangeklagte wurden freigesprochen. (B. T.)

hd **Krakau**, 17. Juli. (Tel.) Das Gericht verurteilte den Grafen Egon Skarczynski zu fünf Tagen Gefängnis, weil er mit seinem Automobil ein fünfjähriges Kind überfahren hatte.

Der Eulenburg-Prozeß.

= **Berlin**, 17. Juli. (Tel.) Die heutige Verhandlung im Eulenburgprozeß begann um halb 11 Uhr. Der Fürst befindet sich heute leidlich wohl. Man besprach zunächst ausführlich den Gesundheitszustand des Angeklagten. Der Präsident erklärte, es müsse festgestellt werden, ob sich der Angeklagte so vollgültig verteidigen könne wie jeder gesunde Mensch. Die Aerzte bemerkten, daß die Transportfähigkeit des Fürsten auf absehbare Zeit ausgeschlossen und daß er auch nicht in der Lage sei, sich voll zu verteidigen da die Ermüdung zugenommen habe.

= **Berlin, 17. Juli. (Tel.) Im Eulenburgprozeß beschloß heute der Gerichtshof nach längerer Gegenrede des Fürsten auf Antrag des Oberstaatsanwalts, die Verhandlung auf unbestimmte Zeit zu vertagen und den Angeklagten wegen Gefahr der Verdunkelung des Tatbestandes in Haft zu behalten.**

Zum Wormser Patronendiebstahl.

= **Ludwigshafen**, 15. Juli. Zum Wormser Patronendiebstahl erfährt der Pfälz. Cour. von authentischer Seite noch nachstehendes: Nachdem der „Heilkünstler und Dienstknecht a. D." Appelhans in die Enge getrieben, am Sonntag früh ein Geständnis abgelegt und den Waffenhändler Schuler zu Ludwigshafen als seinen Hauptabnehmer bezeichnet hatte, verständigte man die Ludwigshafener Kriminalpolizei, die Sonntag früh um 11 Uhr sofort 5 frisch aus Worms angekommene im Hausflur und Hof stehende Kisten scharfer Patronen beschlagnahmte. Weitere Recherchen im Keller führten zu weiterer Beschlagnahmung von insgesamt 30 000 Patronen Modell 1898. Diese 30 000 Patronen wurden am Montag von einem Sergeanten des 118. Inf.-Regts. mit 3 Mann mittelst Wagen nach Worms abgeholt. Auf erneute Aufforderung nahm gestern mittag und heute die Polizei die Beschlagnahmung von 2000 scharfen Armeerevolverpatronen, Platzpatronen, sowie Gewehrpatronen Modell 71 vor, da das Wormser Regiment auch Revolverpatronen vermißt. Schuler hat die Patronen, die der Militärverwaltung bekanntlich pro 1000 Stück auf 90 ℳ stehen, zu 50 ℳ pro Mille gekauft. Gleich nach seiner Vernehmung am Sonntag reiste Schuler „ins Bad" ab, wohin unbekannt. Er hat die Patronen an das Ausland weiter verkauft. Schuler war vor 2 Jahren in eine ähnliche Militärgeschichte in Metz verwickelt, doch konnte ihm damals nichts bewiesen werden. Außerdem soll der Polizei das vor einiger Zeit beim 17. Inf.-Regt. abhanden gekommene Gewehr Modell 98, (wofür 100 ℳ Belohnung ausgesetzt), bei der Haussuchung in die Hände gefallen sein.

I. Karlsruher Zentral-Heizungs-Fabrik und Apparate-Bau-Anstalt

Projekte und Ausführung von Dampf- u. Warmwasserheizungen. — Teleph. 1208

Fischer & Kiefer.

Reservoir- und Boiler-Anlagen, sowie Rohr-Installation jeder Art. — Teleph. 1208.

Vergebung von Bauarbeiten.

Für die Instandsetzung des alten Gebäudes der Maschinenbauabteilung der Technischen Hochschule hier sind gemäß der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Jan. 1907

die Tünchererbeit und Glaserarbeit,

letztere in 2 Lose getrennt, in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf unserem Geschäftszimmer, Stephanienstr. Nr. 28, 2. Stock, zur Ansicht auf, daselbst sind auch die Angebotsformulare gegen Ersatz der Umdruckskosten zu erheben.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Montag den 27. Juli, vormittags 11 Uhr,

zu welcher Zeit die Submissionsverhandlung stattfindet, bei uns einzureichen. 10240.2.2

Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage

Karlsruhe, den 10. Juli 1908.

Großh. Bezirksbauinspektion.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die zum **Neubau eines Arbeiterwohnhauses auf dem Großh. Markgräfl. Bad. Hofgut Katharinental bei Bauschlott** erforderlichen, nachstehend beschriebenen Arbeiten sollen im Wege des öffentlichen Angebots verdungen werden:

I. Erdarbeit: ca. 510 cbm,
II. Maurerarbeit: ca. 290 cbm Bruchsteinmauerwerk, ca. 200 cbm Backsteinmauerwerk, ca 370 qm Riegelmauerwerk,
III. Zementarbeit: ca. 30 cbm Beton, ca. 300 qm Glattstrich,
IV. Steinhauerarbeit: a) Pfinztäler Material ca. 2,50 cbm Tritte, ca. 8,00 qm Platten, b) gelbes Material ca. 2,90 cbm Fensterbänke,
V. Walzeisenlieferung: circa 10000 kg T-Träger,
VI. Schmiedearbeiten,
VII. Zimmerarbeiten: ca. 75 cbm Bauholz,
VIII. Blechnerarbeit: ca. 40 qm Zinkeinband, ca. 45 m Kanäle,
IX. Dacheindeckung: ca. 815 qm Biberschwanzdeckung.

Arbeitsauszüge, Zeichnungen und Bedingungen können in der Zeit **vom 16. bis 19. Juli d. J. jeweils in den Nachmittagsstunden auf meinem Geschäftszimmer zu Bruchsal, am Montag den 20. Juli d. J. von 10½ Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags im Schlosse zu Bauschlott** eingesehen werden.

Die Angebotsformulare müssen bis längstens **Donnerstag den 23. Juli d. J., vormittags 11 Uhr, auf meinem Geschäftszimmer** eingereicht sein, zu welchem Zeitpunkte die Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber erfolgen wird.

Zuschlagsfrist 8 Tage. 6191a.2.2

Bruchsal, den 11. Juli 1908.

Dr. Hirsch,
Großh. Bezirksbauinspektor.

Ratschreiberstelle

Die Stelle des hiesigen Verwaltungsratschreibers ist auf 1. Oktober l. J. neu zu besetzen.

Für diese Stelle ist nach diesseitigem Gehaltstarif ein Anfangsgehalt von 1800 Mk. und ein Höchstgehalt von 3200 Mk. und außerdem Gebührenbezug vorgesehen.

Geeignete Bewerber wollen ihre Eingaben unter Angabe der Gehaltsansprüche und Vorlage der Zeugnisse und Lebenslauf bis spätestens **31. Juli d. J.** dahier einreichen.

Seckenheim, den 7. Juli 1908.

Der Gemeinderat.
Volz. 6087a.3.3

Jöhlingen.

Rindsfarren-Vergebung.

Die Gemeinde **Jöhlingen** vergibt im Wege des schriftlichen Angebots **2 schwere, prima fette Rindsfarren.** Angebote auf den Zentner lebendes Gewicht sind bis zum **25. d. M.** beim unterzeichneten Gemeinderat einzureichen. Die Zeit der Außerfutterstellung vor Abwiegen der Tiere geschieht nach Uebereinkunft.

Der Gemeinderat:
Fischer.

6328a.2.1 Munz.

Weinfässer, Krautständer,

guterhalten, werden zu kaufen gesucht. B26950.2.2 **Fasanenstr. 3,** 2. St.

Kaiser Wilhelms-Universität Strassburg i. Els.

Das **Verzeichnis der Vorlesungen** für das Winterhalbjahr 1908/09 ist erschienen und kann auf Verlangen von dem Universitätssekretariat nach auswärts unentgeltlich abgegeben werden. 6346a

Der Rektor der Universität: Fehling.

Eigene vielbewährte Methode.

Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis.

Am **1.** und **15. jeden Monats** beginnen **neue Kurse** für *Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende* — Damen und Herren.

Schönschreiben, Buchführung

(einf., dopp., amerik.) Stenographie, Maschinenschreiben, kaufm Rechnen, Wechsellehre, Rundschrift, Deutsch, Englisch, Französisch.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf im Praktischen Uebungskontor (Musterkontor).

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige erhalten Fahrpreisermässigung. Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. Vorzügliche Referenzen.

Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule **Merkur** *Karlsruhe*

Kaiserstrasse 113. — Telephon 2018.

10434.3.2

Musik-Institut Kahn.

Beginn neuer Kurse für alle Fächer:

Mittwoch den 2. und Mittwoch den 16. Septbr.

Anmeldungen werden bis **25. Juli (August ist kein** Unterricht) und vom **1. Septbr.** ab in der Zeit von **10—4½ Uhr** im **Institut, Adlerstr. 14,** angenommen.

Prospekte in allen **Musikalienhandlungen gratis.**

10470 **Die Direktion.**

DEUTSCHE SCHIFFBAU-AUSSTELLUNG

Berlin 1908. 6309a

Ausstellungshalle am Zoologischen Garten.
Bis zum 4. Oktober täglich von 10—10 geöffnet.
Jeden Nachmittag **Einödshofer-Konzerte.**
Eintrittspreis von jetzt ab Mk. **1.—,** Sonntags **50** Pfg.

Bureaumöbel und ein **Kassenschrank** sind billig zu verkaufen. 10477.4.1

Kaiserstraße 79, im Hofgebäude.

Möbel-u. Polsterwarenlager

von

Albert Schiler

Karlsruhe, Herrenstrasse 46,
über 20 Jahre techn. Leiter im Möbelmagazin Vereinigter Schreinermeister.

Kompl. Zimmereinrichtungen, sowie einzelne Möbel.
Eigene Tapezierwerkstätte. — Zeichnungen u. Voranschläge bereitwilligst. 9938*

Dr. Oetkers

Obstkuchen.

200 g Zucker werden mit 3 Eiern schaumig gerührt. Dann rührt man 200 g Mehl, mit 1 Päckchen **Dr. Oetkers** Backpulver gemischt, nach und nach hinzu. Die dickflüssige Masse giesst man in eine gefettete Springform. Auf diese Masse schüttet man nun 2 Pfund recht reife entsteinte Kirschen. Oder man nimmt 1 bis 2 Pfund Heidelbeeren (Bickbeeren) oder im Herbste 1 bis 2 Pfund Apfelscheiben. Backzeit 1 bis 1½ Stunden! 152a

Dr. Oetkers Vanillinzucker ist ein ausgezeichneter und billiger Ersatz der teuren Vanilleschoten.

Ein Päckchen entspricht 2—3 Schoten guter Vanille und kostet nur 10 Pfennig, 3 Stück 25 Pfennig.

Miet-Verträge sind zu haben in der **Exped. der „Badischen Presse".**

Rudolf Vieser

Reelle, billige Preise

Damen-Strümpfe
Herren-Socken 10488
Kinder-Söckchen
in hervorragender Auswahl.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Aufmerksame Bedienung

Kaiserstrasse 153.

Karlsruher Liederkranz.

Der **projektierte Sänger-Ausflug** wird besonderer Umstände wegen auf den **2. August verlegt.**

Weitere Bekanntgabe erfolgt.

10486 **Der Vorstand.**

Karlsruher Fussball-Verein (e. V.)

Unter dem Protektorate S. G. H. d. Prinzen Maximilian v. Baden.

Sportplatz an der verlänge. Moltkestraße. Straßenbahnlinie: Grenadierkaserne.

Tennisplatze, Umkleideräume rc.

Freitag 9 Uhr:

Vereins-Abend.

Mittwoch, 22. Juli 1908, ½9 Uhr:

Jahresversammlung.

Zahlreiches Erscheinen dringend erforderlich.

Der Vorstand.

Möbel verschenkt

niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch. 8388.10.6

Kein Kaufzwang.

Jul. Weinheimer,
Kaiserstraße 81/83.

Heirats-Gesuch.

Jung., hübsches Fräulein, alleinst., tüchtig im Haushalt, mit 10000 Mk. Vermögen, wünscht Anschluß mit solid. aufr. Herrn (auch ohne Verm.) mit ges. Existenz, zwecks baldiger Heirat. Offerten unter Nr. 6215a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Heirats-Gesuch.

Hübsch., geb. Fräulein, 25 J. alt, Waise, sehr tücht. im Haushalt, in angs. Stellung, Vermög., aus gut. Familie, möchte sich m. ein. bess. Stadt-o. Staatsbeamter, wenn auch Witwer mit Kind., alsbald verheiraten. Off. u. Nr. 6340a an die Expedition der „Bad. Presse".

Ein Kind

von guter Herkunft wird in gute u. liebevolle Pflege genommen, eventl. auch gegen einmalige Vergütung an Kindesstatt angenommen. Offerten bitte unter Nr. B27149 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kind,

guter Herkunft, wird von bess. gebild. Beamtenehepaar in liebev. Pflege und Erziehung, evtl. an Kindesstatt, angenommen. Anträge unter Nr. 6204a an die Exped. der „Bad. Presse".

Eine Nähmaschine, neu, wenig gebraucht, mit Stickerei-Einrichtung billig zu **verkaufen.** B27181.2.1

Veilchenstr. 23, 2. St. links.

Vor ungefähr 4 Wochen entfernte sich der 60 Jahre alte **Jakob Peter Marsch** von **Welsch-Neureuth,** ohne daß man bis jetzt irgendwelche Nachricht über dessen Aufenthaltsort hat in Erfahrung bringen können. Derselbe ist ca. 1,65 m groß, untersetzt, schwarzer Schnurrbart und trägt braune Joppe, dunkle Hose, Schnallenschuhe und Strohhut.

Wer Anhaltspunkte über den derzeitigen Aufenthaltsort desselben zu geben imstande ist, wird freundlich gebeten, der zuständigen Behörde oder an das **Bürgermeisteramt Welsch-Neureuth** Nachricht zu geben. 6279a

---

Schwerhörigkeit

beseitigt sofort der elektr. Hörapparat „Akustik". Gen.-Vertr. für Baden **F. Böhrer, Heidelberg,** 4013a Landhausstraße 13. 14.12

Zur Stellung einer Kaution sucht verheir. Beamter

2500 Mark

aufzunehmen gegen Sicherheit.

Offerten unter Nr. 10366 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Für Erweiterung des Geschäfts

500—600 M.

gesucht nur von Selbstgebern.

Offerten unter Nr. B27170 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Tüchtige Geschäftsfrau sucht in Karlsruhe oder Umgegend

eine Filiale

zu übernehmen, egal welcher Branche. Kaution kann gestellt werden.

Offerten unter **Frau Marie Weiand, Straßburg i. Els. Im Brand ein End 28.** 6338a

---

Herr sucht

die Bekanntschaft einer jungen Dame zwecks gemeinschaftlicher Ausflüge rc. Offerten unter Nr. 6301a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

2—3 Kinder erhalten angenehm. **Ferienaufenthalt** bei kinderloser Beamtenfamilie unmittelb. bei Heidelberg. Gute Verpflegung und tägliche beaufsicht. Waldspaziergänge werden zugesichert. Preis billig. Auch erhalten 1-2 Schüler Heidelberger Mittelschulen (Gymnasium, Oberrealschule, Töchterschule) **während des Schuljahres gute Pension** bei sorgfältig. Ueberwachung der Hausarbeiten durch den Mann (Akademiker). Off. u. 6345a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Sonntag nachmittag blieb beim Böttge-Konzert im Stadtgarten ein schwarzseidener

Sonnenschirm

liegen u. kam abhanden. Diejenige Person, die denselben mitgenommen hat, wurde jetzt namhaft gemacht und wird um Rückgabe des Schirmes beim Portier des Stadtgartens ersucht, andernfalls Anzeige bei der Polizei erstattet wird. 10473

Zugelaufen ein **Rehpinscher,** männlich, etwa 1 Jahr alt. Abzuholen **Rowackanlage 1,** III., gegen Einrückungsgeb. B27027.3.2

Restkaufschillinge

oder sonstige gute Hypotheken bis zum Betrage von **Mk. 40000.—**

zu kaufen gesucht. 8.3

Gefl. Offerten unter Nr. B26724 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Eine gutgehende Küferei,

Holz- u. Kellerarbeiten, ist sofort **zu verkaufen.** (Bad. Oberland). Off. unter Nr. 6239a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Weinfässer, größere Partie aller Größen, billigst abzugeben. 10310.8.3

Weinhandlung Altmann, Zirkel 10.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
Aelteste Annoncen-Expedition

Aelteste Annoncen-Expedition

Lediger Kutscher, z. Zt. bei den Husaren dienend, sucht Stelle als 10490

Herrschaftskutscher

auf 1. Oktober d. J. Derselbe hat früher schon dergl. Stellen bekleidet. Gefl. Offerten unter R. 2709 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Diskret.

Hervorragendes süddeutsches **Möbelgeschäft** liefert ohne Mehrpreis

solide Möbel

und gewährt **weitgehendste Zahlungserleichterung.**

Diskret.

Off. unt. **V. 939** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** in **Mannheim.** 6121a.2.2

Versicherungs-Inspektoren, 2.2 6248a

im Außendienst erprobt, welche mit der Branche zu wechseln beabsichtigen, finden lohnende und dauernde Position. Lebenslauf mit Zeugnisabschr. unter **O. 9708** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** erbeten.

Doctorwürde.

Wer **vermittelt** gegen angemessene Vergütung die Verleihung des Dr. ing.-Titels? Gefl. Offerten wolle man richten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Cöln,** sub **A. J. 708.** 6295a.2.2

Haasenstein & Vogler A.-G. — Aelteste Annoncen-Expedition

Zur Leitung ihrer

Subdirektion für Baden und die Rheinpfalz

sucht eine erstklassige deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft mit ausgezeichneten Nebenbranchen einen im Außendienste gründlich erfahrenen

Organisationschef.

Die Stellung ist mit einem hohen festen Einkommen und mit Pensionsberechtigung ausgestattet. — Reflektiert wird nur auf einen Herrn mit vorzüglichen Zeugnissen über langjährige Fachtätigkeit im Außendienste.

Bewerbungen erbeten unter **G 9798** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.** 6332a

---

Fleischpreise
vom 16.—31. Juli 1908

nach Angabe der Metzgerinnung:

Ochsenfleisch	per Pfund	84—88 ₰
Rindfleisch	„ „	80—84 „
Kuhfleisch	„ „	56—64 „
Kalbfleisch	„ „	84—90 „
Schweinefleisch m. Schwart und Beilage		70 „
Schweinebraten und Kotelett mit Beilage		80 „
Hammelfleisch	„ „	70—90 „

Putzgeschäft.

Eins der ältesten Putzgeschäfte am Platze mit großem Umsatz und alter Kundschaft ist billig zu verkaufen.

Zur Uebernahme sind 10—12000 Mark erforderlich.

Offerten unter Nr. B27167 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

15. Juli: Karl Eckert von hier, Mechaniker hier, mit Karoline Glockner von Rüppurr. Otto Kambeitz von Bietigheim, Telegraphenarbeiter in Bietigheim, mit Apollonia Schmitt von Bietigheim. August Stapp von Wimpfen, Händler hier, mit Margareta Thoma von Arzberg. Karl Rüger von Konstanz, Friseur hier, mit Pauline Schollenberger von Kleinsachsenheim. Wilhelm Konanz von Bretten, Taglöhner hier, mit Friederike Kloor geb. Blaich von Neuenbürg. Franz Schuster von Bilfingen, Bäcker hier, mit Hermine Binz von Gündlingen. Ludwig Kuchenbeißer von Mörtelstein, Bahnarbeiter hier, mit Magdalene Handlos von Gemmingen. Emil Wintersinger von Beiertheim, Schmied hier, mit Hermine Butz von Bulach. Ernst Hausch von Sindelfingen, Kupferschmied hier, mit Anna Stütz von Heubach. Michael Zehnle von Oberhausen, Maurer in Oberhausen, mit Anna Lumpp von Au a. Rh.

Eheschließungen:

16. Juli: Franz Buhlinger von Malsch, Schlosser hier, mit Emma Kretzler von Landshausen. Josef Reuter von Plittersdorf, Taglöhner in Plittersdorf, mit Elise Schaub in Buns.

Geburten:

4. Juli: Erwin Alfred, V. Josef Glockner, Schieferdecker. 10. Juli: Johanna, V. Pius Fritz, Bäckermeister. Walter Albert Wilhelm, V. Jakob Gräber, Gärtner. 11. Juli: Hedwig Elsa, V. Adam Kälberer, Techniker. William Ernst, V. Ernst Tschan, Schreinermeister. Richard Josef, V. August Zahner, Buchbindermeister. Herbert Erwin, V. Ludwig Burst, Reserveheizer. 12. Juli: Leo Maria, V. Oskar Wenzel, Kaufmann. Max, V. Jakob Hauf, Weichenwärter. Karl Paul, V. Wilhelm Kühner, Eisenbahneinnehmer. Andreas Alfons, V. Josef Burger, Bierbrauer.

Todesfälle:

14. Juli: Albertine Hoffmann, alt 37 Jahre, Ehefrau des Friseurs Franz Hoffmann. 15. Juli: Katharina, alt 11 Monate 2 Tage, V. Konrad Zobeley, Metzger. Karl Appenzeller, Privatier, ein Witwer, alt 66 Jahre. Ludwig Gerhardt, Bäckermeister, ein Witwer, alt 72 Jahre. Martha, alt 5 Monate 14 Tage, V. Arnold Reinharth, Gipser. Elsa, alt 2 Monate 5 Tage, V. Jakob Höffler, Sodawasserfabrikant. Valeria Gnirs, alt 65 Jahre, Ehefrau des Großh. Sattelmeisters Karl Gnirs. Anton, alt 6 Monate 22 Tage, V. Hermann Riffel, Oberpostschaffner. Gotthold Elterich, Werkzeugmeister, ein Ehemann, alt 65 Jahre. 16. Juli: Rosa, alt 3 Tage, V. Anton Tschann, Schneider.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Das gestern westlich von Schottland erschienene Minimum hat sich erheblich vertieft und ist bis in das Nordseegebiet hereingezogen; zugleich hat es sich weit nach Südosten hin ausgebreitet. Der hohe Druck ist infolge dessen zu einem schmalen Streifen zusammengeschrumpft, der sich vom Mittelmeergebiet aus, wo sein Kern lagert, über Oesterreich-Ungarn und Ostdeutschland hinweg bis nach Nordwestrußland erstreckt. Im Osten Deutschlands herrschte am Morgen noch meist heiteres Wetter, sonst war es trüb und im Nordwesten des Reiches bei lebhafter Luftbewegung regnerisch. Für Morgen hätten wir unruhiges, meist trübes Wetter mit Regenfällen und sobald unser Gebiet auf die Rückseite der Depression kommt, weitere Abkühlung zu erwarten.

MAGGI's Würze hat sich seit Jahren bewährt u. rechtfertigt voll das ihr von den Konsumenten entgegengebrachte Vertrauen.

Besser als alle Nachahmungen!

In Originalflaschen u. nachgefüllt angelegentlichst empfohlen von 5827a

F. Hofsäss, Karlsruhe-Mühlburg,
Kaiser-Allee.

Von der Reise zurück.
Frau Ch. Kühner-Herbst
Dentistin. 10483.2.1
Telephon 1854. Kaiserstr. 82a.

ff. Milchmast-Geflügel

Wöchentlich trifft ein **Waggon** mit circa **2500 Stück ungarischem Geflügel** ein und empfehle: 10491

Junge Gänse	von 5.—	Mk.	an
„ Enten	„ 2.50	„	„
„ Hahnen	„ 1.10	„	„
„ Poulets	„ 1.80	„	„
„ Tauben	„ —.60	„	„
Suppenhühner	„ 2.—	„	„
Fricasseehühner	„ 2.40	„	„

Ferner empfehle **franz. Poularden** von 5 Mk. an.

Carl Pfefferle
Erbprinzenstraße 23. Telephon 1415.
Eigene große Geflügelmastanstalt.
Versand nach auswärts prompt.
Hotels u. Restaurants erhalten Vorzugspreise.
NB. Auf dem Markte habe ich **keinen Verkaufsstand.**

Hohes Einkommen
für intelligenten Herrn in
Karlsruhe i. B.
Wir bieten wirklich intelligentem Herrn, der über einige Mille Kapital und prima Referenzen verfügt, Gelegenheit zu **glänzender Existenz.** Ausführliche Angaben über bisherige Tätigkeit, persönliche Verhältnisse 2c. an
Pulvermacher & Bremermann,
Berlin W. 30. 6283a

Kraftwerk Laufenburg a. Rhein.
Bau-Ausschreibung.
Der **Bau des Anschlußgeleises** von der Station Groß-Laufenburg bis zur Kraftzentrale und der Zufahrtstraße wird hiermit zur Submission ausgeschrieben.
Pläne und Ausführungsbedingungen liegen in unserem Bureau zu Frankfurt a. M., Höchsterstraße 45, sowie in unserem Baubureau zu Laufenburg (Schweiz) für Unternehmer, welche sich an der Submission beteiligen wollen, zur Einsicht auf.
Angebote sind bis spätestens zum **6. August 1908** auf unserem Bureau zu Frankfurt a. M. verschlossen einzureichen. 6328a
Deutsch-Schweizerische Wasserbau-Gesellschaft m. b. H.

Teer-Verkauf.
Unser Teererzeugnis in der Zeit vom 1. Oktober 1908 bis 31. März 1909 ist in Abteilungen, nicht unter **50** Tonnen, zu verkaufen. Angebote sind unter Anerkennung unserer Verkaufsbedingungen, welche durch uns bezogen werden können, bis **30. Juli d. J.** bei uns einzureichen. 10418
Karlsruhe, den 16. Juli 1908.
Städt. Gaswerk. 2.2

Damen f. frdl. Aufn. Rat bei deutsch. Oberheb. **Frau Frantz, Verviers** i. Belgien. Place du Martyr No. 9, II. 6103a.9.3

Vertretung
lukr. Artikel (exkl. Tabak, alkoh. Getr. u. Vers.) **sucht** für **Mannheim u. Umgegend** einen daselbst gut eingef. Kaufmann. Gefl. Franko-Offerten unter Nr. 6349a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Zu kaufen gesucht
ein **Pferd,** möglichst **Rappe,** 1.70 bis 1.75 hoch, gut im Zug u. auch als Einspänner geeignet. Offerten mit Preisangabe, Höhe u. Farbe des Pferdes unt. Nr. 6286a an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Ein noch wenig gebrauchter
Einspänner-Pritschenwagen
30 bis 40 Zentner Tragkraft, **zu kaufen gesucht.** 2.1
Offerten unter Nr. 6344a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Habe im bad. Schwarzwalde (Luftkurort) eine **herrschaftliche**
Villa zu verkaufen.
Franz Jos. Riegger
6070a in **Villingen.** 3.3

Fabrikgrundstück, Dampf- und elektr. Anlage, Wasser u. Bahnfracht, billig **zu verkaufen.** Offerten unt. Nr. 5283a an die Exped. der „Bad. Presse". 25.25

Haus-Verkauf.
Verkaufe mein neues, **rentables** Haus in der **Südweststadt,** mit zweimal 3 Zimmern im Stock, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Garten, zum **Selbstkostenpreis,** wegen anderweit. Unternehmung. Gefl. Offerten unt. Nr. B26725 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Pferde-Verkauf.
Zwei Pferde, unter 4 die Wahl, leichter Schlag, gut im Zug, weil überzählig, billig zu verkaufen.
Näheres B27005.3.2
Mühlburg, Bachstraße 81.

Ein bereits neuer **Metzgerwagen,** auch für Milchhändler pass., ist sehr billig zu verkaufen. B27034.2.2
Augartenstraße 58, III.

Leichter einsp. Pritschenwagen
mit 15—20 Ztr. Tragkraft, **zu kaufen ges.** Off. an **Julius Goldschmidt, Bergzabern** (Pfalz). B26445.3

Oefen billig zu verkaufen
wegen Einrichtung von Centralheizung. Näheres 10335.2.2
Kreuzstr. 31, im Bureau.

Um 28 Mark
neuer Schlaf-Diwan in Möbelstoff **zu verkaufen.** B26958.2.2
Schützenstraße 16 im Hof.

Laden-Regale.
Zwei Laden-Regale, fast neu, für Spezereigeschäft 2c. geeignet, werden billig **abgegeben.** B26955.3.2
Näheres **Leopoldstr. 37,** im Laden.

2 bereits neue Wirtschaftsherde 120×90 u. 130×90, mit Wärm- u. Backofen, sowie mehrere kleinere, verschiedene Größen, sowie Oefen aller Art für Bauherrn werden unter Garantie billig verkauft. B23734.2.2
Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager

Todes-Anzeige.
Unerwartet rasch entschlief heute nacht nach kurzer, schwerer Krankheit unsere innigstgeliebte Mutter, Grossmutter und Tante
Frau Hofrat Wilhelmine Simon
geb. **Dingeldey**
kurz vor Vollendung des 80. Lebensjahres.
Dr. Otto Simon.
Gertrud Simon, geb. Serlba.
Wiltrud, Hedwig, Gertraut Simon.
Jula Stoltz.
Karlsruhe, 17. Juli 1908.
Die Feuerbestattung findet am Sonntag, 11½ Uhr, im Krematorium zu Heidelberg statt. 10487

Grosse Lagerbestände
einer der
ersten Schuhfabriken Deutschlands
in
Herren-, Damen-, Kinderstiefeln
mit kleinen Schönheitsfehlern
habe ich ein Drittel unterm Preis neu erworben und gebe diese mit
33⅓ % Rabatt
während des Saison-Verkaufs ab.
Besichtigung vom 18. Juli ab
gern gestattet.
Schuhhaus 10244.2.1
H. Landauer
Kaiserstr. 183 — Telephon 1588.

B26893 **Pianino** 2.2
mit Moderatozug, ist billig zu **verk. Kapellenstr. 56a,** 4. Stock.

Eine noch gut erhaltene
Schlafzimmereinrichtung
(Nußbaum) ist billig zu verkaufen.
10405.2.2 **Gartenstraße 36.**

Wegen Aufgabe der Haushaltung sind **2 vollst. Betten, 1 Sofa, 1 Waschtisch, 1 Kleiderschrank, Bilder u. s. w. billig zu verkaufen.** B26878.2.2
Werderstraße 60, 3. Stock.

Korridor-Ständer
mit Schirm- u. Stockständer, eichen, mit 6 Haken, f. nur 18 Mk. zu verk.
B27192 **Douglasstr. 30,** part.

Chaiselongue, neu, gut gearbeitet, für nur **24 Mark** zu verkaufen.
B27191 **Douglasstr. 30,** part.

Collie,
mit Ehrenpreis prämiiert, ist zu verkaufen. 10481.2.1
Karl-Wilhelmstraße 64, 1. St.

Stellen finden
1 Filialleiter, 1000 Mk. erforderl., **1 Einkassierer** f. hier, p. sof., **4 Buchhalter,** gut bez. Post., dauernd, **11 Verkäufer, 10 Kommis** a. Br., **4 Lageristen, 2 Magazinier, Aufseher, Platzmeister,** gute Post., **Bureau- u. Kassendiener,** Lebensstllg., **4 Hochbautechniker,** gute Posten, **4 Kontoristinnen** f. hier u. ausw., **4 Kassiererinnen** f. hier u. ausw., **Empfangsdame, Filialleiterin, 14 Verkäuferinnen** aller Branchen durch **W. Mathos, Adlerstr. 3,** II.
I. kaufm. u. techn. Stellennachweis.
Viele Dankschreiben liegen auf.
Auch Sonntags v. 11—12½ Uhr geöffn.

Schriftl. Nebenverdienst, hochlohn. Vertr. 2c. — Prospekt frei. **Joh. A. Schultz,** Verlag, **Cöln 273.**

Verkäufer u. Dekorateur,
welcher **Lackschrift** schreibt, nicht über 22 Jahre alt, gesucht von **Manufakturwarengeschäft.** Anfragen unter Nr. 6288a durch die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Gewandter 6282a
Reisender
von erster renommierter 3.2
Dachpappen- und Teerproduktenfabrik
b. Elsaß p. 1. Okt. cr. zu engagieren **gesucht.** Aussichtsvolle
Lebensstellung
und bei befriedigenden Leistungen Pensionsberechtigung. Branchekundige Bewerber, die eine erfolgreiche Tätigkeit nachweisen können und mit den örtlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen absolut vertraut sind, wollen gefl. ausführliche Bewerbung mit Photographie und mit Angabe der Gehaltsansprüche richten an d. Annoncen-Exped. von **Rudolf Mosse, Straßburg,** unt. **F. St. 4331.**

Weinreisender
von einer badischen Weingroßhandlung für Württemberg und Baden für eingeführte Tour
gesucht.
Bewerber, welche in genannten Ländern schon mit Erfolg in der Branche gereist haben, werden bevorzugt. Eintritt kann nach Uebereinkunft erfolgen. Off. mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 6200a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Pharmazeut. Lehrstelle offen
bei **Apotheker Stein,** in **Durlach**

Lehrlings-Gesuch.
Wir suchen für unser Bureau einen jungen Mann mit einjähriger Berechtigung bei sofort. Vergütung. B26974
Elsasser & Kiefe, 3.2
Malzfabrikation und Braugerste.

Wir suchen für unser **Getreide- u. Mehlgeschäft** einen
Lehrling
mit guter Schulbildung bei freier Station oder sofortiger Vergütung.
C. Maiers Nachf.,
6347a.3.1 **Rastatt.**

Verkäuferin
tüchtig u. gewandt, gesucht **per 1. September** von großem, lebhaftem Detailgeschäft der **Manufaktur- u. Ausstattungsbranche,** die schon in gleicher Stellung und zwar **hauptsächlich** in der **Abteilung** für **Damenwäsche** tätig war. Nur bestempfohlene Bewerberinnen, welche d. südd. Kundschaft kennen und gute Branchekenntnisse haben, wollen sich melden unter Beifüg. v. Bild u. Zeugnisabschriften durch Chiffre 6033a an die Expedition der „Bad. Presse". 4.4

Tüchtige, branchekundige
Verkäuferin
für **Putz** und ähnliche Artikel zum Eintritt per 1. September **gesucht.**
Ausführliche Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter **J. 2663** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 10324.2.2

Bäcker und Konditor
gesucht. 6333a
Tüchtiger, solider Arbeiter, der besonders in der Konditorei selbständig arbeiten kann und auch in der Bäckerei bewandert ist, bei gutem Lohn bis 20. Juli gesucht. **J. Haas,** Bäckerei, **Freiburg i. B.,** Kartäuserstr. 2.

D. Kellner, Kellnerinnen,
Köchinnen, Küchenchefs, Zimmermädchen, Haus- u. Küchenmädchen, Privatmädchen empfiehlt und plaziert B23848.15.12.
Bureau Dietrich,
Adlerstr. 38, III. Telephon 1382.

Maschinist
gesucht für sofort, solider, tüchtiger Mann, zur Bedienung einer Generator-Gasmaschine. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bei freier Station unt. Nr. 6289a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Kutscher
zuverlässiger, nüchterner, gedienter Militär, mit nur guten Zeugnissen, sofort **gesucht.** 10485.2.1
Franz Fischer & Cie.,
Karlsruhe.

Platz-Kutscher gesucht.
B27018 **Bernhardstraße 5.**

Per 1. September

evtl. auch später, sucht eingeführte, süddeutsche Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-A.-G. einen mit diesen Branchen gründlich vertrauten Fachmann als

Direktions-Oberinspektor

für die Rheinpfalz und Baden.

Hohe Bezüge, direkter Verkehr mit der Direktion, Pensionsberechtigung und bei zufriedenstellenden Leistungen

General-Agentur

in einem Jahr. — Nur solche Bewerber wollen sich melden und haben Aussicht auf Berücksichtigung, welche sich über vorzügliche Leistungen auf dem Gebiete der Organisation und Akquisition durch Zeugnisse oder sonstige schriftliche Belege ausweisen können, mit dem Bezirk vertraut sind und beabsichtigen, sich eine wirkliche Lebensstellung zu verschaffen. Offerten, welche auf Wunsch streng diskret behandelt werden, unter „No. 843" an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Stuttgart. 6265a.3.2

Jüngerer Hausbursche kann eintreten. B26973.2.2 **Kronenstraße 47,** Bäckerei.

Verein für Hausbeamtinnen **Frankfurt a. M.,** Kaiserhofstr. 14, pt. Gemeinnütz. Stellenvermittl. für **Erzieherinnen, Kinderfräul., Stützen, Wirtschaftsfräul., Hausdamen** 2c. 6322a **Heim** f. stellensuch. Hausbeamt. daselbst.

Jüngeres Fräulein aus guter Familie findet Gelegenheit, sich in einem feinen Weinrestaurant als Buffetfräulein auszubilden. Offerten unter Nr. 10492 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Suche gebildetes **Fräulein** als Nachfolgerin auf 1. August nach Frankreich zu 2 Kindern. Dieselbe muß nähen können und musikalisch sein. Vollständ. Familienanschluß. Näh. zu erfragen morgens von 9—12 Uhr. B27186 **Rudolfstr. 10,** 2. St.

Zur Führung des Haushaltes **gesucht** gute **Köchin.** Lohn 20—25 Mk. Eintritt baldigst. Offerten mit Zeugnissen unter Nr. 6330a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Köchin-Gesuch. Für ein renommiertes Restaurant **Pforzheims** wird per 1. August eine durchaus tüchtige, an selbständ. Arbeiten gewöhnte Köchin gegen hohen Lohn gesucht. Zu erfragen unter Nr. 6110a bei der Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Mädchen-Gesuch. Auf 1. August wird ein solides, sauberes Mädchen für Alles gesucht. B26819.2.2 **Kriegstraße 52,** III.

Gesucht tüchtiges **Mädchen für alles,** das selbständig Küche u. Hausarbeit versteht. Lohn 26 Mk. Zeugnisse an **Frau Notar Volmer,** 6192a.7.5 **Kestenholz** (Elsaß).

Suche auf 1. August ein tüchtiges **Mädchen** in die Küche, bei guter Bezahlung. B27175.3.1 **Amalienstraße 46,** Wirtschaft.

Besseres Mädchen für mittags zu Kindern **gesucht.** 10466.3.2 **Kreuzstraße 21,** II.

Lausanne (Schweiz) Madame Henri **Verrey** sucht auf Ende August **junge Tochter** für Haus- und Näh-Arbeit. 6348a.2.1

Mädchen, das etwas kochen kann u. Hausarbeit versteht, sofort nach Grötzingen gesucht. Näh. **Kreuzstr. 21,** II. 10400*3.2

Ein Mädchen, das etwas kochen, gut waschen und putzen kann, findet sofort Stellung. B27058.2.2 **Schillerstraße 24.**

Mädchen-Gesuch. Ein jüngeres, tüchtiges **Mädchen,** das schon in besseren Häusern war, **findet** per 1. August gute **Stelle.** B27051.2.2 Zu erfr. **Gartenstr. 9,** II.

Ein ordentliches **Mädchen** zu kleiner Familie zu sofortigem Eintritt **gesucht.** B26941.2.2 **Schützenstraße 73,** part.

Ein jüngeres, braves **Mädchen** wird zu kl. Familie (2 Personen) auf 1. August **gesucht.** Große Wäsche aus dem Hause. B27152 **Sophienstraße 77,** 1. St.

Für sofort wird ein tüchtiges **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, **gesucht.** B27153 **Herrenstr. 14,** III.

Zuverlässige Frau zum Waschen und Putzen **gesucht.** 10475 **Klauprechtstr. 9,** IV.

Falzerin, durchaus tüchtig, **findet** auf sofort oder später dauernde u. gut bezahlte **Stellung.** Nur in mehrjähr. Praxis Geübte wollen sich mit Zeugn. melden **G. Braunsche Hofbuchdruckerei, Karlsruhe,** Karl-Friedrichstr. 14. 10472

Modes. Tüchtige **2. Arbeiterinnen** können sofort eintreten. 10269.3.3 **B. u. H. Baer, Kaiserstr. 233.**

Stellen suchen

Routiniert. Kaufmann tüchtig u. energ., kaut.- u. repräsentationsfähig, 31 J. a., verh., **sucht** p. 1. Okt. a. c. **Stellung** f. Bureau oder Reise gleich welcher Branche. Suchender ist sowohl f. Bureau a. auch f. Reise eine sehr hervorragende Kraft. Offerten u. Nr. 6173a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Junger Mann sucht **Anfangsstellung** auf einem kaufmännischen oder Rechtsanwaltbureau. 2.2 Offerten unter Nr. B26872 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Hochbautechniker, gel. M., königl. preuß. Baugewerkschule m. Gut absolv., z. Zt. Hospitant der Techn. Hochschule Stuttgart, 24 Jhr., solid u. zuverlässig, 4 Jahre Bau- u. Bureaupraxis, **sucht z. 1. 8. 08,** evtl. auch früher passende **Stellung in Architektur- u. Baugeschäft,** wo ihm Gelegenheit z. Einarbeitung u. Weiterbildung geboten. Gefl. Angebote unt. **B. L. hauptpostlagernd Stuttgart** erbeten. 10356.3.2

Gepr. Maurermeister, 28 J. alt, ldg., **sucht** per 1. od. 15. Aug. d. J. **Stellung** in einem Baugeschäft. Lohn nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten unter Nr. 6326a an die Exp. der „Bad. Presse". 3.1

Tüchtige Geschäftsfrau, früher selbständige Inhaberin eines Wiener Café **sucht Stelle** als

Buffetdame oder als Haushälterin, wo die Frau fehlt. Offerten erbeten **Frau Marie Weland, Straßburg i. Els. Im Brand ein End 28.** 6339a

Servierfräulein, einfach, fleißig, **sucht Stellung.** Offerten unter Nr. B27159 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Einf. Frl., Köch., sucht während den Ferien im Aug. 3 Woch. leichte **Aushilfe** in der Umgegend von Baden oder Karlsruhe. Gefl. Briefe unter Nr. 6343a an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

Gesucht **wird für** ein junges, besseres **Mädchen,** welches im Kochen, Haus- und Handarbeit erfahren ist, **eine Stelle** in einem besseren Haushalt per 1. Aug. evtl. auch sofort. Offerten an **Boelke, Bahrdorf,** Braunschweig. 6327a.2.1

Suche Aushilfestelle in Abwesenheit der Herrschaft, am liebsten zu Kindern, Küche oder Zimmer auf 1. Aug. **Vorholzstr. 21,** p. B27161

Zu vermieten:

Kaiser-Allee 38, Villa zum Alleinbewohnen, **äußerst praktisch eingeteilt und ideal ausgestattet, mit 9 Zimmern (Atelier), Küche, Bad, Veranda und Terrassen nebst größerem Garten, per 1. Juli oder später preiswert zu vermieten. Näher. bei G. Bilger, Hirschstraße 28. — Telephon Nr. 2447.** 8085*

Karlsruhe. **Große helle Geschäftsräume,** 8 geräumige Bureaux, 1 Zeichensaal m. Oberlicht (1 Treppe), Registraturaal und 1000 qm Lagerräume mit Lastenaufzug (2 Treppen), Dampfkesselanlage, Lager u. Werkstatträume ebener Erde **mit Bahnanschluß** b. Mühlburger Tor, ganz oder geteilt **zu vermieten,** dazu auf Wunsch herrsch. Wohnung, 7 Zimmer, zwei Veranda, 3 Mansarden, Garten und reichl. Zubehör. Näheres bei **Nees & Nees, A.-G. in Liquidation, Sophienstraße 76/78.** 9761*

Laden mit großem Keller für Bureau oder Magazin sofort zu **vermiet.** B27164 **Fasanenstraße 35,** 1. St.

Werkstätten u. Wohnungen, **für jedes Geschäft geeignet, zu vermieten.** 10480.3.1 **Blumenstr. 17.**

Werkstätte für Schlosser, Anstreicher od. sonst. Gewerbe **sofort** zu vermieten. **Wohnung,** 2 Zimmer u. Küche auf 1. Oktober. Näheres B26575.3.3 **Schützenstr. 63,** Kontor.

Stallung. Große, schöne **Stallung** mit Heuboden, sehr geeignet für Molkerei, Fuhrunternehmen 2c. ist im **Schlößchen** in **Klein-Rüppurr** per sofort oder später preiswert **zu vermieten.** Zu erfragen **Kronenstraße 33,** im Bureau. 10395.2.2

Sophienstrasse 78, 2. u. 3. Stock, 7 Zimmer, 2 Veranda., 3 Mansarden, Küche, Badezimmer, Waschküche, Garten und Zubehör **zu vermieten.** Näheres 2. Stock, Besichtigung 9—12 vormittags, 1/2 3—1/2 5 Uhr nachm. 9917*

Parkstraße 3 große, geräumige **5 Zimmer-Wohnung** mit Diele, Bad 2c. per sofort **zu vermieten.** Näheres das. im 3. Stock. 4230*

4 Zimmer mit Bad, Balkon, Veranda, Gärtchen, Mansarde 2c., freie Aussicht, ist **Sommerstr. 10,** 3. Stock, per 1. Oktober zu **vermieten.** Näheres daselbst od. 4. St. B27189.2.1

Südendstraße 7 **Nähe des Stadtgartens, in schönster, ruhiger Lage der Stadt, aufs beste und solideste eingerichtete**

Herrschafts-Wohnungen **mit freier Aussicht, je 5 Zimmer, Bad u. Mädchenzimmer, 2 Keller u. sonstigem Zubehör, mit Erkern, Balkone u. Veranden, Warmwasser-Etagenheizung, elektr. Licht u. Gas, auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres ebendaselbst.** B26945.6.2

Sophienstr. 126, Ecke Schillerstr., ist im 2. Stock eine schöne **Wohnung** von 4 Zimmern, darunter ein Eckzimmer mit Balkon, nebst Bad und sonstigem Zubehör, sowie eine **Parterrewohnung** von 4 Zimmern mit Bad und einem Vorgarten auf sofort oder später zu vermieten. Ferner werden auf 1. Oktbr. daselbst frei: eine **Wohnung** im 4. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad, Mansarde u. Keller; eine **Wohnung** im 5. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller. Sämtliche Wohnungen sind der Neuzeit entsprechend eingerichtet. 10272.3.3 Näh. **Sophienstr. 126,** im Lad.

Eine schöne **Wohnung,** 2. St., 5 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer ist auf 1. Oktober zu vermieten. B25628.4.4 **Mathystraße 4,** part.

Kriegstraße 146 auf 1. Oktober **zu vermieten:** Elegante **Wohnung** von 4 Zimmern, Erker, Veranda, Badezimmer, Dienstbotenzimmer und allem sonstigen Zubehör. Näheres beim Hausverwalter, 4. St. lks., von 11—3 Uhr. 9925*

Sofort beziehbar: **Wohnungen,** bestehend aus 4 Zimmern, Küche Bad und reichlichem Zubehör, eventl. Garten, **Yorkstraße 42.** Näh. das. 4—7 Uhr od. Lenzstr. 9, im Bureau. 10173.3.3

Schöne **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Speisekammer, Mansarde, 2 Kellern, Waschküche, Bleich- und Trockenplatz 2c. an ruhige, kleine Familie auf 1. Oktbr. bill. zu vermiet. B26864 **Kaiser-Allee 60,** 3. St.

Zu vermieten: **Hardtstraße 2a** ein **Laden mit 2 Zimmerwohnung,** Küche und Mansarde, **Rheinstraße 14** eine **Wohnung,** 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde und Kellerabteilung per sofort oder später. Näheres im Kontor der **Mühlburger Brauerei,** vorm. **Freiherrl. von Seldeneck'sche Brauerei** in **Karlsruhe-Mühlburg.** 9935*

Ludwig-Wilhelmstraße 16 ist im Hinterhaus, 3. Stock, eine schöne **Dreizimmerwohnung** auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden. 10088*

Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon sofort oder später zu vermieten. **Uhlandstr. 35.** Zu erfragen im Laden. B26808.4.3

3 Zimmer-Wohnung umzugshalber sofort zu vermieten. Näh. **Winterstr. 18** im Laden. B26896.2.2

Drei-Zimmerwohnung ist per 1. Aug. billig zu vermieten. B26921 Näheres **Kaiserstr. 45,** I. 2.2

Wohnung. Neu hergericht. Mansardenwohnung 2 Zimmer, Küche, Keller mit Glasabschluß ist an ruhige, kinderlose Leute sofort oder später zu vermieten. B27171 **Kronenstraße 17 a.**

Augartenstr. 29 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Keller und Mansarde auf 1. Oktober **zu vermieten.** B26988.4.2 Näheres **27,** 1. Stock.

Neu hergerichtete, gesunde Mansarden-Wohnung, **bestehend aus 2 schönen Zimmern, Küche 2c., ohne vis-à-vis, in besserem Hause, ist an kinderlose Eheleute sofort oder später zu vermieten. Näheres Jollystr. 17, part.** 10365.3.3

Auf 1. August eine schöne **Mansarden-Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres **Augartenstr. 6,** 3. St., bei H. Emmerich. B27177.2.1

Adlerstraße 36 ist eine schöne **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oktob. zu vermieten. Anzusehen von 10—6 Uhr. B26861.2.2 Näheres parterre.

Adlerstraße 39 sind der **2.** und **4. Stock** von je 5 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. part. B26788.2.2

Amalienstr. 44, Kaiserplatz, ist eine tadellos hergerichtete **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern, Küche, Zubehör sofort od. später zu vermieten. Näh. 2. St. B27166.2.1

Boeckhstr. 22 ist eine schöne **Drei-Zimmerwohnung** mit sämtlichem Zubehör an ruhige Mieter per 1. Oktober zu vermieten. B27011.5.2 Näheres im Laden daselbst.

Bürgerstr. 8 ist im Hinterh., 3. St., eine **Wohnung** von 2 gr. Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. Zu erfr. Vrdrh., part. B26650.2.2

Durlacherstr. 57 eine **Wohnung** von 1 Zimmer, Küche u. Mansarde sofort zu vermieten. Zu erfragen Fasanenstr. 3, II. B27176.2.1

Durlacherstr. 101 ist eine **Wohnung** von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. August zu vermieten. B26986.2.2

Eisenlohrstraße 41 ist eine hochmoderne **6 Zimmerwohnung** mit Bad, 2 Mans., Balkon u. Veranda auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfr. **Kriegstr. 151,** i. Lad. B26117.10.6

Gerwigstr. 22 ist eine schöne, große **3 Zimmer-Wohnung,** Küche m. Veranda, Mansarde und Keller per 1. Okt. **zu vermieten.** B26841 Näheres parterre rechts.

Hirschstr. 75 sind **2 Zimmer mit Küche** für 220 Mk. auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 7 Uhr. Näheres 3. Stock. B27165.2.1

Kaiserstr. 60, Hinterh., 2 Trepp., ist freundl. **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. allem Zuoehör auf 1. Okt. an kl. Familie zu vermieten. Preis Mk. 260.—. Näheres bei Fr. Klett, im Laden. B26953.6.2

Karlstraße 33 ist im Hinterhaus, 1. Stock, ein **Zimmer mit Küche** sogleich od. auf 1. Aug. zu vermiet. Zu erfragen im Laden. B26806

Klauprechtstraße 15, part., ist eine **Einzimmer-Wohnung** samt Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. **Roonstraße 24.** B26765.3.2

Kronenstraße 18 (Hinterhaus) ist kleine **2 Zimmerwohnung** nebst Zugehör sof. od. spät. zu vermieten. Preis 16 Mk. monatlich. B26773.3.2

Kronenstraße 47 ist eine freundl. **Mansardenwohnung** von zwei Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. B26972.3.2

Leopoldstr. 37 ist kl. freundliche **Mansardenwohnung** v. 2 Zimm., Küche u. Keller an einzelne Person oder kl. Familie auf sogl. od. später zu vermieten. Preis jährl. 180 Mk. Näheres im Laden. B26954.3.2

Schillerstraße 7 ist eine geräumige **4 Zimmerwohnung** samt Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 3.2 Näheres im 4. Stock. B26764

Schützenstraße 68, im Hinterhaus, ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober an ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 2. St. daselbst. B26555.5.5

Veilchenstr. 19 schöne **Wohnung** von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre. 10165

Viktoriastraße 21 ist im 2. Stock zum 1. September (oder später) eine frdl. **4 Zimmerwohnung** zu vermieten. Näh. 3. St. B26545.3.3

Wielandtstr. 18 ist im 3. Stock eine große **2 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im 1. Stock. B27004.2.2

Wilhelmstr. 53, 4. Stock, ist eine **Wohnung,** 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Oktober, auch früher, zu verm. Näh. i. Lad. B26314.5.4

Wilhelmstr. 65 ist der **1. Stock,** 4 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, Waschküche und Trockenspeicher, auf 1. Okt. bill. zu vermiet. B26778.3.2 Näheres 67, im Laden.

Wilhelmstraße 67 ist eine schöne **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller, Waschküche u. Trockenspeicher, auf 1. Oktober zu vermiet. Näher. im Laden das. B26779.3.2

Winterstraße 44b ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller im Seitenbau sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1. Stock. B27036.2.2

Yorkstraße 36 ist im 3. Stock eine schöne **Dreizimmer-Wohnung** samt Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. **Roonstr. 24,** I. B26766.3.2

Zähringerstraße 30 ist im Querbau der **2. Stock** zu **vermieten,** zwei Zimmer, Alkov, Küche, Keller u. Speicherkammer. Zu beziehen 1. Oktober. Näh. part. B27155

Mühlburg, Eisenbahnstraße 35, ist der **3. Stock,** bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. parterre. B27179.3.1

Grünwinkel. **Verbindungsstr. 2** ist eine große schöne **Vierzimmerwohnung** mit Zubehör für 320 M. sof. zu vermiet. B27030.2.2

Schöne **Wohnung** von 3 Zimmern sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. B27069.3.2 **Grünwinkel,** Verbindungsstr. 4.

Wohn- und Schlafzimmer **auch einzeln,** sehr elegant, **billigst zu vermieten.** B26853 **Georg-Friedrichstr. 20,** part., r.

In gutem Hause sind B26581.3.3 **2 schön möblierte Zimmer** (Wohn- und Schlafzimmer) per sofort oder 1. Aug. **zu vermieten.** Zu erfr. bei **Frau Karl Steiner Wwe.,** Sophienstr. 60, I.

Zimmer mit Pension. 2 gut möblierte Zimmer m. Pension, Oststadt, nahe dem Durlachertor, mit freier Aussicht, bei besserer Familie an bessere Herren (Beamte bevorzugt) auf 1. August od. später zu vermieten. Offerten unter Nr. B26757 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

In schönster Lage ist großes, sehr freundliches B20721*

Zimmer mit herrlicher Aussicht, ein oder 2 Betten **zu vermieten.** **Sophienstraße 148,** IV, lks.

Ein einf. möbl. Zimmer ist billig zu vermieten. B27187 **Kronenstraße 8.**

Eine Schlafstelle ist zu vermieten. B27169 **Schützenstr. 57,** 2. St.

Adlerstr. 36 ist ein gut möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer,** mit separat. Eingang, auf 1. August zu vermieten. Näh. part. B26862.2.2

Adlerstraße 36, IV, ist ein möbl. **Zimmer** sof. zu verm. B26613.3.3

Amalienstraße 34, 1 Tr., sind auf 1. August zwei sehr freundliche, gut möblierte **Zimmer,** Wohn- u. Schlafzimmer, an einen Herrn **zu vermieten.** B26944.3.2

Durl. Allee 16, 3 Treppen, ist ein gut möbl. **Zimmer,** eventuell mit guter Pension, an einen solid. Herrn oder Dame auf 1. August zu vermieten. B27178

Kaiserstraße 19, 3 Treppen, ist ein freundlich möbliertes **Zimmer** sof. billig zu vermieten. B26033.4.4

Kaiserstr. 33, 4 Tr. hoch, ist ein freundlich möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang per 1. August zu vermieten. B27010.2.2

Kapellenstraße 70, 5. St., ist ein freundlich möbliertes **Zimmer** mit Extraeingang sofort billig zu vermieten. B26992

Karlstraße 50 ist ein schönes, gut **möbl. Zimmer** zu **vermieten.** Näheres 3. Stock. B26801.3.2

Kreuzstraße 17, 4. Stock, rchts., nähe Bahnhof, ist ein gut **möbl.,** großes **Zimmer** ohne vis-à-vis sogleich od. später preiswert zu **vermieten.** B27190

Kriegstraße 8, 3 Tr. hoch, sind 2 freundlich möbl. **Zimmer,** ohne vis-à-vis, zusammen oder einzeln, auf 1. August billig **zu vermieten.** B26797

Kriegstr. 10, vis-à-vis dem Bahnhof, sind 3 Trepp. hoch gut möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer,** event. auch einzeln, zu vermieten. B27000.2.2

Kronenstraße 52 gut möbliertes **Zimmer** eventl. mit Pension sofort zu vermieten. Zu erfr. im Zuckerwarengeschäft. B26831.2.2

Luisenstr. 18, 3. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B27162.2.1

Rudolfstraße 1, 1. St., r., ist ein möbl. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten an solid. Herrn, event. auch ein besseres Fräulein. B26596.2.2

Steinstraße 18, 2. St. rechts, ein schön möbliertes **Zimmer** an bess. Herrn od. Fräulein auf sofort od. bis 1. Aug. zu vermieten. B27163

Waldhornstr. 52, 4. Stock, links, ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf 1. August zu vermieten. B26915.2.2

Wielandtstr. 30, 2. St., ist ein **möbl. Zimmer** mit 2 Betten an 1 od. 2 Herren zu **vermiet.** B27028

Zähringerstraße 48, 2. Stock, ist ein **Zimmer** mit 2 Betten billig **zu vermieten.** B26881.3.3

Miet-Gesuche:

Solv. Herr sucht nachweislich gutgehendes, solides, kleines **Weinrestaurant zu mieten, evtl. spät. Kauf.** Genaue Angabe der Rentabilität, sowie Mietbedingungen unbedingt erforderlich. Vermittler nicht erwünscht. Off. unter **H. 80 hauptpostlag. Heidelberg.** 6268a.4.2

Solv. Herr sucht nachweislich gutgeh., kleines, besseres **Zigarren-Geschäft zu mieten, evtl. späteren Kauf.** Genaue Angaben erforderlich. Vermittler verb. Offerten unter Nr. 6269a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 4.2

Wohnungs-Gesuch. Ein Brautpaar sucht auf 1. Oktbr. eine **Wohnung** von 4 Zimmern mit Bad, Mansarde und Zubehör. Südweststadt bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B27183 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Kinderloses Ehepaar **sucht** zum 1. August ds. Js. **Dreizimmer-Wohnung** mit Zubehör in der Oststadt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B27185 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Auf 1. Oktober **2 Zimmer** und **Küche,** womöglich mit Kochgas u. Glasabschluß, in der Mitte der Stadt **zu mieten gesucht.** Vorderhaus vorgezogen. Offert. mit Preisang. unt. B27173 an die Exped. der „Bad. Presse".

Badischer Frauenverein.

Frauenarbeitsschule.

Die **Ausstellung** der in den letzten Kursen gefertigten **Arbeiten und Zeichnungen,** sowie die Arbeiten der Schülerinnen, welche sich der II. Handarbeitslehrerinnenprüfung unterziehen, findet an folgenden Tagen in den Sälen der Frauenarbeitsschule, **Gartenstraße 47** (Vorder- und Hintergebäude) statt:

Sonntag den 19. Juli, von 11—6 Uhr,
Montag „ 20. „ „ 9—6 „
Dienstag „ 21. „ „ 9—6 „

Wir beehren uns, zum Besuch hiermit ergebenst einzuladen.

Karlsruhe, den 15. Juli 1908. 10392.4.2

Der Vorstand.

Badischer Frauenverein.

Am 2. September 1908 beginnt in der Kunststickereischule ein neuer Kurs **zur Ausbildung von Kunststickereilehrerinnen,** sowie ein neuer **Unterrichtskurs für feinere weibliche Handarbeiten.**

Anmeldungen dafür sind an die Kunststickereischule, Linkenheimerstraße Nr. 2 zu richten; mündliche Auskunft wird ebendaselbst erteilt, jeweils in den Vormittagsstunden zwischen 9—12 Uhr.

Karlsruhe, den 28. Juni 1908. 9758.4.3

Der Vorstand der Abteilung I.

Badischer Frauenverein.

Frauenarbeitsschule.

Am **3. September 1908, morgens 8 Uhr,** beginnen sämtliche Kurse der **Frauenarbeitsschule** und zwar:

a. Vormittagsunterricht:

Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunststicken.

b. Nachmittagsunterricht:

Musterschnittzeichnen, Weißsticken, Buntsticken, Woll- und Knüpfarbeiten, Spitzenklöppeln, Flicken und Damaststopfen, Putzmachen, Frisieren, Feinbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen.

I. Der Besuch obiger Kurse kann nach freier Wahl stattfinden, sofern keine Fach- oder Berufsausbildung gewählt wird.
II. Fachausbildung:
a. Für Weißnäherinnen;
b. „ Kleidermacherinnen;
c. „ Büglerinnen.
III. Berufsausbildung;
a. Für Zimmermädchen;
b. „ Kammerjungfern.
IV. Ausbildung für die II. staatliche Prüfung als Handarbeitslehrerin an höheren Mädchen- und Frauenarbeitsschulen.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten. 9785.17.5

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fräulein Josefine Mayer im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, oder in der Kanzlei des Badischen Frauenvereins, Gartenstraße 49, entgegengenommen.

Karlsruhe, den 28. Juni 1908.

Der Vorstand der Abteilung I.

Porzellan

Glas- und Email-Waren, Haus- u. Küchen-Geräte
sind praktische **Hochzeits-Geschenke,** darin grösste Auswahl bei billigsten Preisen
Franz Hug, Karlsruhe
10297.3.2 **Rabattmarken. Karl-Friedrichstr. 14.**

Motorräder, Fahrräder

„Phænomen"
empfiehlt 10291.5.2
H. Butsch, Mechaniker,
Telephon 2573. Werderplatz 39.
Garage, Benzin, Oel.
Sämtliche **Reparaturen** an Fahrzeugen aller Art, sowie Einsetzen von Freilaufnaben, Vernicklung, Emaillierung, sowie Ersatz- u. Zubehörteile allerbilligst.

Sofama-Socken

(medizinisch imprägniert) sind
Schweißfuß-Leidenden
2.2 sehr zu empfehlen. 6128a
Zu haben bei
Fritz Müller, Herrengarderobemagazin, Kaiserstr. 70. **Reformhaus „Zur Gesundheit",** Kaiserstr. 40.

Diskontierung von Buchforderungen
zu coulanten Bedingungen. Prospekte stehen unentgeltlich zur Verfügung. 5215a.6.6
Delkredere- u. Treuhand-Aktien-Gesellschaft
Frankfurt a. Main, Kaiserstrasse Nr. 55.

MIGNON-

Heutige Kakaopreise: 160, 200, 220 u. 260 Pfg.

KAKAO p. Pfund 160, 180, 200 u. 240 Pfg.

SCHOKOLADE p. Tafel 20, 30, 40, 50 u. 60 Pfg.

MIGNON HANDELS-MARKE.

Alleinige Fabrikanten:
David Söhne A.-G. **Halle a. S.**
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

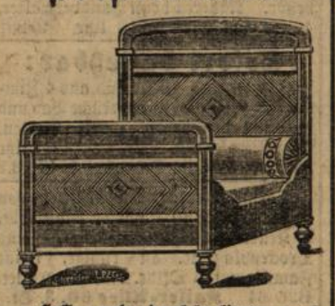
Privat-Tanz-Unterricht
für einzelne Damen und Herren jederzeit
Tanzlehr-Institut Herm. Vollrath,
Kaiserstraße 235.

Nur Uhren-Reparatur-Werkstätte
Hub. Langenberg.
Kaiser-Wilhelmpassage 40.

Glas, Zeiger, Bügel je	—.20 Mk.
Neue Feder einsetzen	1.— „
Uhr reinigen	1.50 „
„ „ u. neue Feder	2.— „

Bei Annahme von Uhren wird stets der Preis festgesetzt. 5068*

Möbel- und Polsterwaren.



Hell- und dunkelpolierte engl. **Schlafzimmereinrichtungen** von
2 Bettstellen,
2 Nachttische mit Marmorplatte,
1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilette,
1 zweiteil. Spiegelschrank,
zusammen **Mk. 330.—.**

Großes Lager in kompletten **Wohnungseinrichtungen,** sowie **Einzelmöbel** und **Polsterwaren** aller Art von einfachster bis reichster Ausführung. — Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- und Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. — **Ansicht gerne gestattet.**

Großes Lager: Rudolfstr. 5.

Gustav Juckeland
Karlsruhe,
Durlacherstraße 1 u. 3.

Vornehm

4858.25.9
wirkt ein zartes, reines **Gesicht,** rosiges jugendfrisches **Aussehen,** weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint.** Alles dies erzeugt die allein **echte**
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul
à St. 50 Pf. in **Karlsruhe:**
Carl Roth, Hofdrogerie, Herrenstr. 26.
Jul. Dehn Nachf., Zähringerstr. 55.
Drogerie Walz, Kurvenstr. 17.
Kronen-Apotheke, Zähringerstr. 43.
Adler-Apotheke, Schützenstr. 21.
Internationale Apotheke, Kaiserstr. 80.
Zu **Mühlburg: Strauß-Drogerie;** in **Durlach: August Peter.**

Zucker

9 Pfund Pf.
Salz ff. Tafel Pfund **5** Pf.
Reis Ia. . Pfund **10** Pf.
Mehl Ia Kaiser-Ausz. Pfd. **15** Pf.
Schweden 10 Schacht. **5** Pf.
und alle Kolonialwaren liefern zum Teil franko gemäss Prospekt — **in nur erstklassigen Qualitäten** mit — Rabatt-Gutschrift bei Bezug einer unserer 41 Kommissionen.
Deutscher Waren-Einkaufs-Verein Berlin 47, G. m. b. H.
Prospekt gegen Voreinsendung von 10 Pf., einschl. 52 Seit. stark. Hauptkatalog **35 Pf.** franko, werden bei zweiter Bestellung zurückvergütet.
9996a

Magenleidenden
teile ich aus **Mitgefühl** gern **umsonst** mit, wie sich **jeder selbst** von diesem **qualvoll. Leiden sofort dauernd befreien** kann. 471a
M. Ohme, Lehrer,
Schmölln S.-A. 81.

Der 9864.2.2
Räumungs-Verkauf
zu ausserordentl. günstigen Angeboten dauert nur noch
bis 20. Juli.
J. Schneyer, Werderplatz.

Die neue Aera in der Hauswäsche

der vollständige Wandel der bisherigen Waschmethoden wurde hervorgerufen durch das erste Waschmittel der neuen Richtung „Ding an sich". Es bleibt auch das beste. Man lasse sich durch unvollkommene Nachahmungen nicht irreführen, die zum Teil einen erheblichen Zusatz an Soda enthalten. Autoritäten auf diesem Gebiete bekunden übereinstimmend, dass kein einziges der zahlreichen Plagiate und Imitationen auch nur annähernd den praktischen Erfolg sichert wie „Ding an sich". Frei von Chlor und Soda. Frei von allen die Wäsche angreifenden Bestandteilen. Wäscht, bleicht und desinfiziert gleichzeitig, fast ohne Mühe, wesentliche Zeit- und Geldersparnisse. **Chlor** zerfetzt die Wäsche, **Soda** macht sie gelb, und grössere Mengen davon sind schädlich.
Verkaufsstellen siehe Annoncen vom 19./6. und 3./7. 5429a.4.3

Grand Hotel Grimmialp.
1260 m über Meer — **ob Spiez**
Wälder, Spaziergänge, 14.14 **Bergtouren.** 5236a
Staubfreie ozonreiche Höhenluft.
Berner Oberland. — **Kurarzt.**
Prospekte gratis. — **E. Schmid,** Dir.

Sommerfrische und Luftkurort 3690a.11.11
Sasbachwalden Station Achern, Bad. Schwarzwald.
Gasthaus zum Stern.
Mässige Pensionspreise bei allbekannt guter Verpflegung.
Teleph. Achern 44. Besitzer: **Ignaz Graf.**

Luftkurort Baiersbronn Württemberg. Schwarzwald — bei **Freudenstadt** —
Bahnhof-Hotel
Neu erbaut, elegant eingerichtet. Schattige Terrassen. Vorzügliche Verpflegung. : : Pension: zivile Preise : : **H. Hauptl. Bräuninger, Waldhornstr. 12,** ist bereit, Auskunft zu erteilen. 4725a.8.8
Besitzer: **Karl Morlok.**

Kaiser Wilhelm-Quelle
Fürsten-Sprudel Weitverbreitetes Tafelwasser ersten Ranges.
Vorzüglich geeignet zu Mischung mit Wein.
18.9 Niederlage: **Ph. Mehl,** Mineralwasserhandlg., Karlsruhe. 4387a

Zuckerpreise steigen rapid!

Wer sich für die **Lage des Zuckermarktes** und für die in **Aussicht stehenden grossen Preissteigerungen — 50 bis 100 Prozent — interessiert,** beachte die von Kaufmann **Michael Proestler** in **Würzburg,** Herausgeber der Broschüre:
Das Wirtschaftsbild der Gegenwart und der Zukunft
verfassten **Flugblätter,** die an **Jedermann umsonst** und **portofrei** abgegeben werden. 6165a*

Locomobilen bis 400 P. S.

Fahrbare Dampfkessel bis 150 qm Heizfläche
gibt kauf- und mietweise ab: 5085a.52.50
Maschinen-Industrie Ernst Halbach, A.-G.
Frankfurt a. M., Kettenhofweg 95.

Für Baugeschäfte.

Aus Liquidationsmasse sind größere Bestände an
Kantholz, Rundholz (Spriessen) Dielen
preiswürdig abzugeben, ebenso Geräte für Mauer-, Beton- und Asphalt-Arbeiten (u. a. Aufzüge, Winden, Rollen, Gerwinsche Speiseaufzüge, Bauhütten, Blechschneidemaschinen, Zement-Dachplattenmaschinen, Böcke, Durchwürfe, Elevatoren, Feldschmieden, Feuer-Annihilatoren, alte Fensterrahmen, Firmenschilder, Geschirrkasten, Eimer und Gießkannen, Werkzeuge aller Art, Handwagen, Haspel, Kanalprofile und Bleche, Kontrolluhr, Mörtelbutten und Maschinen, Baupumpen, Schlagbrunnen, Schubkarren) ferner Parkettholz, sowie Terrazzo und Kanalisationsmaterial.
Näheres **Sophienstraße 76, Karlsruhe, Meess & Nees, A.-G.** in Liqu. 10116*

Mark 20 000,
II. Hypotheke innerhalb 75 % der amtlichen Schätzung, auf ein hochrentables Haus, zu 5 %, werden per sofort oder später **gesucht.** Offerten von Selbstdarleiher unter Nr. 9359 an die Exped. der „Bad. Presse". *

Das Hotel-Restaurant Terminus in Karlsruhe
ist unter günstigen Bedingungen auf den 1. Okt. d. J. neu **zu verpachten.**
Näheres durch die 10080
Brauerei Sinner, Grünwinkel.

Hochfeine Villa,
seltene Kaufgelegenheit,
in herrl. Lage nahe d. schönst. Bergwalde, stündl. mehrm. beste Bahnverb. m. Karlsruhe, enth. 9 Z., Dienstbotenräume 2c., mit großem Obst-, Gemüse- u. Ziergarten, außerord. solid gebaut, Garten wunderbar angelegt, ist bes. Familienverhältnisse wegen weit unter dem Herstellungspreis **zu verkaufen.** Für pens. höh. Beamten, Privat, Arzt 2c. sehr geeignet. Off. v. Selbstkäuf. unter Nr. B26470 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Drehstrom-Motor,
7½ PS., fast noch neu und sehr gut arbeitend, mit allem Zubehör günstig **zu verkaufen.** Näheres bei
Chr. Hocke, Bau- u. Steinmetzmstr.
Kaiserslautern,
6271a Wittelsbacherstraße 8. 3.2

Für die Reise: Hygienische Binden
3.3 Ia Qualität 10227
Dz. Mk. —.75.
Geschwister Baer
Spezialhaus für Damen- und Kinderwäsche
Kaiserstrasse 149, I.

Wir haben ein neu errichtetes, solid erbautes
Einfamilienhaus
im **Villenviertel an der Kaiserallee Nr. 42,** zwischen Richard Wagner- und Händelstraße, zu verkaufen. Dasselbe ist 2½stöckig und hat 9 Zimmer (Atelier), 2 Dielen, Bad, Veranden u. Terrassen, Warmwasser-Heizung, elektrische Licht-Einrichtung und alle sonstigen, den heutigen Anforderungen entsprechenden Bequemlichkeiten; größerer Garten ist vorhanden. 9888a
Fischer & Bischoff,
Baugeschäft,
Sophienstr. 57. Telephon 1465.

Gelegenheitskauf.
Villa
zu verkaufen oder zu vermieten
in **Konstanz** a. Bodensee, an wunderschöner Lage, vor etlichen Jahren neu und äußerst solid erbaut, enthaltend 9 sehr schöne große Zimmer, Badezimmer, Speisezimmer, verschied. Kamm., große Küche, schöne Kellereien, Waschküche, Terrasse u. Veranden, Zentralheizung, Klosettspülung 2c. Um die Villa befindet sich ein sehr schöner Garten. Preis Mk 68 000.—, Anzahlung Mk 5—10 000.—. **Mietspreis pro Jahr 3000 Mk.** Ueber alles Nähere erteilt kostenfreie Auskunft unter Nr. 2053
Gustav Dummel,
Erstes Süddeutsches Liegenschaftsbureau 6285a
Konstanz.

Freiburg i. B.
Gutgehende **Wirtschaft** in bester Lage, mit eigener Schlächterei, 1300 hl Bier, 90 hl Wein, **zu verkaufen.** Beste Gelegenheit für jungen Metzger oder Wirt mit etwas Vermögen, sich selbständig zu machen. Näheres durch **H. O. Schauenburg, Freiburg,** Barbarastr. 12. 6143a.3.3

Gebr. Dampfkessel,
30 qm, 7 Atm. u. 8 qm, 8 Atm.,
gebr. Sauggasanlage, 16 PS,
sehr gut erhalten, billigst abzugeben. Offerten unter **S. P. 3881** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 6084a6.2

Fahrrad! sehr billig zu **verkauf. Amalienstr. 22,** H., II links. B26833.3.3